

Seckenheim Rheinau Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHWID - OTTEBA - SEITZ

MANNHEIM 



Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau und Friedrichsfeld · Auflage: 22.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 23 | Nr. 3 | 28. März 2025

TSG steht vor großen Aufgaben Turnhalle und Organisationsstruktur sollen umgebaut werden



Das Gebäude, in dem sich bislang die Vereinsgaststätte befand, wird aufgestockt und die Fassade insgesamt ihr Gesicht verändern. Foto: Warlich

SECKENHEIM. Im Palü im Badischen Hof trafen sich 62 stimmberechtigte TSG-Mitglieder sowie etliche Gäste zur Jahreshauptversammlung. „Das hat den Vorteil, dass wir weder in der Turnhalle noch im Schlossaal Übungsstunden ausfallen und Tische und Stühle stellen müssen“, begründete Andreas Hänsler den Ortswechsel. Die An-

wesenden erfuhren, dass das von Carola Schmid geleitete Hortangebot in der Richard-Möll-Halle stark nachgefragt wird und der Verein am TÜV-Zertifikat für Nachhaltigkeit im Sport arbeitet. Mit Blick auf das laufende Jahr nannte Hänsler als Aufgaben die Konsolidierung der Finanzen, den Ausbau der Digitalisierung, von Kooperationen und

neuen Sportangeboten. Die Mitgliederzahl bewegt sich nach den Worten von Geschäftsführer Florian Mannheim aktuell auf die 3.000er-Marke zu. „Doch es gibt neben Licht auch Schatten“, sagte er angesichts unvorhergesehener Ausgaben und eines so nicht geplanten Defizites. Gestiegenen Beitragseinnahmen und damit auch

Fördermitteln stünden höhere Personalkosten gegenüber, die aus dem größeren Angebot resultieren würden. Der Bericht von Co-Vorsitzender Regina Kasper zeigte, dass die TSG neben sportlichen auch gesellschaftliche Veranstaltungen wie „Kipp it clean“, Ehrungsmatinee, Sportlehre und Seniorennachmittag durchführt. Kasper wurde turnusge-

mäß in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sabine Haag, womit das Leitungsgremium wieder vollzählig ist.

Ausführlich vorgestellt wurden die ersten Entwürfe zum Umbau der Turnhalle, nachdem die TSG ihre Pläne auf Stem endgültig abgehakt hat. „Wir wollen stattdessen unser Eigentum ertüchtigen. Zumal 20 Jahre etwas erfolglos zu betreiben, so ganz gegen meine Natur ist“, stellte Hänsler fest. Die Raumnütze sei groß, sodass der Verein handeln und angesichts der positiven Mitgliederentwicklung nicht mehr länger warten wolle. Neugestalten will man daher die Vereinsgaststätte sowie die Wirtswohnung der Turnhalle. Dort sollen im Erdgeschoss, sowie im ersten und zweiten Obergeschoss Übungsräume vorrangig für Senioren-, Kinder-, Gesundheits- und Rehasport entstehen. Auch ein Hort soll einziehen. Angefasst wird jedoch nur der Gebäudeteil zur Seckenheimer Hauptstraße hin. Die Turnhalle selbst bleibt unverändert, abgesehen von der Neuordnung des Zugangs über den jetzigen Biergartenbereich.

Veranschlagt für das Bauvorhaben sind aktuell 3,9 Millionen Euro. Abzüglich verschiedener Fördermittel müsste der Verein laut Hänsler eine Million davon selbst

finanzieren. „Mit Luft nach unten“, meinte er. Man sei mit lokalen Handwerkern ebenso im Gespräch wie mit der Bank. Die TSG peilt als Baubeginn den Herbst 2025 und die Fertigstellung 2026 an. Die Mitglieder erteilten diesen Planungen einstimmig das Okay, sodass Vorstand und Geschäftsführung die Pläne weiter ausarbeiten werden.

Die Arbeit der Zukunftswerkstatt stellten Sabine Haag und Eckart Estenfelder vor. Das Gremium beschäftigt sich mit einer moderneren Satzung und einer neuen Organisationsstruktur. Nach wie vor soll demnach die Mitgliederversammlung die strategischen Entscheidungen treffen. Als zusätzliche Organe sollen sich Aufsichtsrat und Delegiertenversammlung etablieren. Vorgeschlagen wird, dass auf 25 Mitglieder einer Abteilung ein Delegierter käme, sodass die Delegiertenversammlung bei 3.000 Mitgliedern rein rechnerisch aus 120 Personen bestehen würde. In der Verantwortung des ehrenamtlich arbeitenden Aufsichtsrates läge es, den hauptamtlichen Vorstand zu bestellen. Bestehen bleiben soll nach Vorstellung der Zukunftswerkstatt der Sportausschuss, nicht jedoch der Ehrenrat. Auch diese Pläne werden weiter ausgearbeitet und der Mitgliederversammlung erneut präsentiert werden. *pbw*

TOP-THEMEN



Schüler lernen „Nicht-mit-mir!“ Seite 2



1. Interreligiöses Fastenbrechen Seite 3



Sonderthema: Frühe Ostern Seite 4



Sonderthema: 2.-4. April 2025 in Mannheim 14. Deutscher Seniorentag Seite 8

Kindergarten St. Marien schließt im August

Elternbeirat fordert zeitnah eine verlässliche Zwischenlösung

RHEINAU. Der Kindergarten St. Marien im Rheinauer Ring schließt. Wie die Katholischen Kirche Mannheim auf ihrer Homepage mitteilt, ist dort eine neue fünfgruppige Kindertagesstätte in Planung, was die Erweiterung um eine weitere Kindergarten- sowie eine neue Krippengruppe und somit Plätze für insgesamt 90 Kinder bedeutet.

Eigentlich gute Nachrichten, doch unter den Eltern ma-

chen sich Sorgen hinsichtlich der Versorgung ihrer Kinder breit. Denn bevor die neue Kita gebaut werden kann, soll die bestehende dreigruppige Einrichtung zum Ende des Kindergartenjahres im August 2025 schließen. „Es ist keine leichte Entscheidung gewesen“, sagt der katholische Stadtdekan Karl Jung mit Blick auf den Beschluss des Stiftungsrats der Kirchengemeinde Mannheim Süd.

Doch der schlechte bauliche Zustand des Gebäudes mache dies unumgänglich. Eine Ausweichlösung, während der Neubau entsteht, gebe es nicht. Aktuell werden 66 Kinder – darunter 21 Vorschulkinder – in der Kita St. Marien betreut. Die 45 verbleibenden Kindern sollen auf umliegende katholische Einrichtungen verteilt werden. Die Eltern könnten zeitnah Wünsche abgeben, welche Einrichtung für sie in

Frage käme, und mit welchem Freund oder welcher Freundin ihr Kind gerne weiter gemeinsam in den Kindergarten gehen möchte. Ein Versprechen, das die Eltern indes mit Sorge betrachten, denn wirklich freie Kapazitäten gibt es im Stadtteil nicht. Auf der Rheinau würden aktuell 231 Kita-Plätze fehlen, wie eine Mutter gegenüber dieser Zeitung berichtete. Die Eltern fragen daher nach einer Zwischenlö-

sung, beispielsweise in Containern. Sie tun dies vor allem vor dem Hintergrund des Zeitplans. Zwar teilt die Katholische Kirche mit, dass ein Partner für einen Ersatzneubau bereits gefunden sei, der über jahrelange Projekterfahrung verfüge und auf serielle Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad setze. Man könne daher schnell bauen, wenn die notwendigen Genehmigungsverfahren zügig verliefen.

Doch ein konkreter Zeitplan wird – abgesehen vom Schließungstermin – bislang nicht genannt.

Der Elternbeirat hat angesichts dieser Unsicherheiten auf der Internetplattform Open Petition eine Unterschriftenaktion ins Leben gerufen, die sich an den Bezirksbeirat richtet. Die Eltern von St. Marien kritisieren darin ebenfalls das Fehlen von Übergangslösungen für die

betroffenen Kinder, die im September keinen Platz mehr haben. Zudem wird die mangelnde Kommunikation mit den Eltern und die unzureichende Berücksichtigung des bereits bestehenden Platzmangels auf der Rheinau kritisiert und mehr Transparenz und die Einbeziehung der Eltern in den Entscheidungsprozess gefordert. Das Thema hat mittlerweile auch im Gemeinderat aufgeschlagen. *red/pbw*

RICHTER DIENSTLEISTUNGEN GMBH
www.richter-dienstleistungen.com - ☎ 06 21 / 84 557 887

GEBRAUCHT | GUT | GÜNSTIG
Wunderstübchen
Wir geben den Sachen eine 2. Chance

Aus Haushaltssauflösungen **GEBRAUCHTES SUPER GÜNSTIG!**

- Werkzeug
- Haushaltsartikel
- Kleidung / Kinderkleidung
- Spielsachen
- Deko
- Raritäten
- Schallplatten
- DVD's
- Antiquitäten
- Kleinnöbel
- Geschirr
- Modeschmuck

...und vieles mehr

Öffnungszeiten: Mo 09:00 - 12:30 Uhr ; Platanenstr. 13
14:30 - 18:00 Uhr ; 68535 Edingen-Neckarhausen
Di 14:30 - 18:00 Uhr ; (Neu-Edingen)
Mi 09:00 - 12:30 Uhr ;
Do 14:30 - 18:00 Uhr ; Telefon 06 21 / 49 091 322
Fr 09:00 - 12:30 Uhr ;
Sa 14:30 - 18:00 Uhr ; info@wunderstube.com
Sa 10:00 - 13:00 Uhr ; www.wunderstube.com

Ihr Weg zur neuen Brille

Augenglasbestimmung mit einem der präzisesten, automatischen Messoeräte



Manueller Abgleich des Ergebnisses mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

Bitte mit Termin **0621/479353** Berührungslose Augeninnendruckmessung

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, 9.00 - 13.00 Uhr, Mo, Di, Do, Fr, 14.30 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

neue Adresse **Optik 104** ...man sieht sich
...in Seckenheim Seckenheimer Hauptstr. 129

Brillenglasbestimmung mit Garantie

Zeit für neue Dachfenster



VELUX®

- Vom Fenstersersatz bis zur hochwertigen Lichtlösung
- Mehr Tageslicht durch einfache Kombination von mehreren Fenstern
- Zusätzliche Energieersparnis durch hervorragende Wärmedämmung

Schreineri Senn GmbH & Co.KG
Kloppenhelmer Str. 32 · 68239 Mannheim
Telefon (0621) 47 52 92 · Telefax (0621) 481 42 77
www.schreineri-senn.de · info@schreineri-senn.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserlei Bleibinhaus ehem. Kuhn
 Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
 Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
 info@glaserlei-bleibinhaus.de • www.glaserlei-bleibinhaus.de
 Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren



STRUWE
 SANITÄR • GAS
 WASSER • HEIZUNG
 ROHR- UND KANALREINIGUNG
 KOMPLETTBÄDER
 einsch. Fliesenarbeiten
 Sigmund-Schuckert-Str. 22
 68199 Mannheim
 0621 853200
 www.sanitaer-struwe.de



RADFARSCHULE Rhein-Neckar e.V.




Neue Radfahr-Kurse ab April
 Rudi & Willi-Altig Radstadion, Mannheim

Spezialitäten-Metzgerei
 Catering-Service
Hertel's Schlemmer Land
 Seit 1908

Suche Verkäufer/in,
 in Vollzeit

Geschäfts-Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 08 - 16 Uhr
 Samstag: 08 - 13 Uhr
 (Catering-Service,
 jederzeit nach Vereinbarung)

Schwabenheimer Str. 3-5
 Rheinau (Marktplatz) • Tel. 0621-80 18 84
 info@hertel-catering.de • www.hertel-catering.de



SCHILL
 elektro
 GEBÄUDE & ELEKTROTECHNIK

- » Planung und Ausführung von sämtlichen Elektroarbeiten
- » Sprechanlagen
- » Telekommunikation
- » Reparaturen

Schill Elektro GmbH
 Am Taubenfeld 28 | 69123 Heidelberg
 Tel.: 06221/836219 | Fax: 06221/833082
 www.elektroservice-heidelberg.de



ODILIENSCHULE
 MANNHEIM

Wir sind eine heilpädagogische Waldorfschule (SBBZ Es/Ent/Lernen) und suchen ab sofort zur Unterstützung unsere Schülerinnen und Schüler

Klassenhelfer:innen
 (m/w/d)

Anstellung für 15 Zeitstunden pro Woche auf Minijob-Basis.
 Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!
 bewerbung@odilienschule-mannheim.de

Selbstbewusstsein von Schülern stärken

Gewaltpräventionsprojekt „Nicht-mit-mir!“ an der Pfingstbergschule



Tom Ismer (links) trainierte mit den Kindern sowohl deren Stimme als auch Selbstverteidigungstechniken.

Foto: Warlich

PFINGSTBERG. „Es kommt super an. Die Kinder sind hochmotiviert“, sagt Nina Benkeser. Die ehemalige Klassenlehrerin beobachtete mit Freude ihre mittlerweile Drittklässler, die am deutschlandweit einheitlichen Gewaltpräventionskonzept „Nicht-mit-mir!“ teilnahmen. Ein vom Deutschen Ju-Jitsu Verband Baden e. V. angebotener Selbstbehauptungskurs, der an der Pfingstbergschule dank des Vereins Sicherheit in Mannheim (SiMA) und des Lions Clubs Rhein-Neckar möglich wurde, die die Kosten jeweils hälftig übernahmen. Das Programm richtete sich an die beiden dritten Klassen, die sich in sechs Kurseinheiten unter der Leitung von Tom Ismer damit befassen, wie sie Gefahren erkennen, selbstbewusst auftreten und sich bei

Bedarf angemessen verteidigen können. Unterricht einmal anders, der bei den Kindern gut ankam, wie die neue Schulleiterin Neslihan Kucik-Langer erfreut feststellte. Es ging in diesen Kurseinheiten in der Schulturnhalle durchaus lebhaft zu. Denn die Jungen und Mädchen lernten beispielsweise, dass ihre Stimme eine ganz wichtige „Waffe“ ist. Sowohl, um Umstehende laut anzusprechen und auf sich aufmerksam zu machen, nach Hilfe zu rufen, als auch, um einem Aggressor verbal in die Schranken zu weisen. Das musste jedoch geübt werden. Daher forderte Ismer die Kinder immer wieder auf, ihre Stimme entsprechend zu erheben, um dieses laute Sprechen und Rufen zu verinnerlichen. Der Kurs vermittelte den Kindern darüber hinaus viele

weitere grundlegende Tipps. Beispielsweise, aufs eigene Bauchgefühl zu hören, um Gefahren zu erkennen, und sie rechtzeitig zu vermeiden. Sie erfuhr, dass Hilfe zu holen kein Petzen ist. Dass sie das Recht haben, vom Gegenüber laut und deutlich Abstand zu fordern, und sie sich bei Angriffen selbst verteidigen dürfen. „Notwehr ist erlaubt“, erklärte der Gewaltpräventionstrainer von „Nicht-mit-mir!“ und zeigte ihnen Techniken wie den „Nikolaussack“, mit denen sie sich aus einem Griff lösen können. Ergänzt wurden die praktischen und spielerischen Übungsteile immer auch durch Rollenspiele, Gruppengespräche und -arbeiten, in denen es um Themen wie Körpersprache, Gewaltverfahrungen, Distanz oder Rettungsinseln ging. pbw

Radfahrerschule Rhein-Neckar

Sicher Radfahren mit Spaß



Die Lernkurse beginnen am 26. April

Foto: pexels

MANNHEIM. Die Radfahrerschule Rhein-Neckar – ein eingetragener Verein an der Adresse Rudi & Willi Altig Radstadion, An der Radrennbahn 16, 68169 Mannheim – bietet Radfahrerkurse für Erwachsene jeden Alters und jeder Herkunft an. Mit Tret-

rollern über kleine Fahrräder bis hin zu normalen Fahrrädern werden in Gruppen von maximal acht Personen in zweiwöchigen Kursen die neuen Bewegungsabläufe erlernt. Die Schulfahrzeuge werden von der Schule gestellt – in die Autofahrerschule

rollen über kleine Fahrräder bis hin zu normalen Fahrrädern werden in Gruppen von maximal acht Personen in zweiwöchigen Kursen die neuen Bewegungsabläufe erlernt. Die Schulfahrzeuge werden von der Schule gestellt – in die Autofahrerschule

rollen über kleine Fahrräder bis hin zu normalen Fahrrädern werden in Gruppen von maximal acht Personen in zweiwöchigen Kursen die neuen Bewegungsabläufe erlernt. Die Schulfahrzeuge werden von der Schule gestellt – in die Autofahrerschule

bringt auch niemand das Auto mit.

„Dank der Unterstützung durch die Stadt Mannheim können wir dieses Jahr vier Lernkurse für nur 30 Euro anbieten – der erste beginnt am 28. April. Unsere eintägigen Kurse ‚Verkehrskompetenz‘ sind für erwachsene Radfahrer, die das Radfahren an sich beherrschen, sich aber im hektischen innerörtlichen Verkehr unsicher fühlen oder mangelnde Fahrpraxis haben. In ähnlicher Weise kann im Rahmen der ‚Radspass-Kurse‘ das Umsteigen auf eigene Fahrräder mit Elektromotor (‚Pedeless‘) geübt werden“, so die Verantwortlichen. nco

» Weitere Infos und Anmeldung:
 kursanfrage@radfahrerschule-rhein-neckar.de

Literatur zur Lokalgeschichte

Freundeskreis der Büchereizweigstelle lädt ein

SECKENHEIM. Die bisherige Bestandsliteratur zur Seckenheimer Lokalgeschichte in der Zweigstelle Seckenheim besteht aus 13 Titeln. Darunter auch das Standardwerk für an der Heimatgeschichte Interessierte. „Seckenheim – Geschichte eines Kurpfälzer Dorfes“ von Hansjörg Probst. Er verfasste dieses knapp 800 Seiten umfassende Werk 1981 und beschreibt in seinem Vorwort Intention und Arbeitsaufwand seiner Auftragsarbeit. Über Entstehungsgeschichte und Inhalt des Werkes referiert Wilhelm Stamm, der Vorsitzende des Historischen Vereins Seckenheim, am Dienstag, 8. April, um 19 Uhr in Alten Rat-

haus. Besprochen werden wird auch die 2012 erschienene Publikation „Seckenheim im Nationalsozialismus 1933-1945“ von Alfred Heierling, die sich ebenfalls im Bestand befindet. Weitere acht Titel spendet der Historische Verein der Stadtbibliothek zum Verbleib, unter anderem drei Publikationen der Mannheimer Geschichtsblätter, in denen ebenfalls Beiträge zur Seckenheimer Geschichte publiziert wurden. Auch hier stellt der Referent einen Beitrag von Hansjörg Probst aus der Folge 11/2004 mit dem Titel „Merkwürdiger Neckarbote in Seckenheim“ vor. Einen dauerhaften Platz finden die Publikation von Be-

nedikt Noe und Dr. Dietmar Schmeiser zur Geschichte des 1849 abgesetzten Bürgermeisters Johann G. Hörner, sowie Veröffentlichungen von Dr. Harald Stockert zu Seckenheim. Der Leiter des Marchivums beschreibt darin historische wertvolle Dokumente des Heimatmuseums, die ihren Platz im Stadtarchiv gefunden haben. Aus beiden Beiträgen können interessante Fotos und Zitate erwartet werden. Aber auch Karikaturen und Napoleons Verbindungen zu Seckenheim versprechen einen kurzweiligen Abend. Im Eintritt von fünf Euro ist ein Getränk enthalten. pbw

EDITORIAL

Wahre Schönheit bestimmen nicht die (a)sozialen Medien



Liebe Leserinnen und Leser, was gaukelt uns das Netz alles als sogenanntes Schönheitsideal vor? Da wird noch ein bisschen mit KI (Künstlicher Intelligenz) nachgeholfen, und fertig ist der perfekte Mensch. Gerade für Heranwachsende stelle ich mir das heute als großes Problem vor. Während wir früher vielleicht im Schulhof gelästert haben (und dort blieb es dann auch), gelangen Hass und Häme im World Wide Web mit der sogenannten Hate Speech (Hasskommentare) in die ganze Welt. Ich bin zwar davon überzeugt, dass jeder der Hass ist, von selbigen zerfressen wird, aber es macht auch die Menschen oftmals kaputt, die davon getroffen werden. Wer definiert allerdings, was schön ist und was nicht? Wa-

rum sind Frauen und Männer, die ein paar Kilo mehr haben als die anderen, im Gesellschaftsbild oftmals weniger schön? Warum ist ein vermeintlich kleinerer Mann weniger attraktiv als ein größerer Mann? Und warum ist eine größere Frau weniger attraktiv? Weil sie alle nicht einer von wem auch immer festgelegten Norm entsprechen? Man könnte auch zu allen Genannten positiv sagen: Sie sind außergewöhnlich, etwas Besonderes, sie ragen aus der Masse der Menschen heraus. Ich bin davon überzeugt, dass jeder Mensch etwas Besonderes ist. Wussten Sie, dass zum Beispiel jeder Fingerabdruck eines Menschen einzigartig ist? Wahre Schönheit kommt von Innen aus jedem selbst heraus. Bin ich mit mir zufrieden, auch wenn ich ein paar Kilo zu viel habe, auch wenn ich größer oder kleiner als die Norm bin, können mir dumme Kommentare anderer nichts anhaben. Ich habe neulich einen sehr schönen Spruch gelesen, der vielen vielleicht in Zukunft helfen könnte: „Pflege täglich Deine Gedanken, denn sie werden Deinen Weg bestimmen.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen positive Gedanken.
 Ihr Holger Schmid

HEFLOTT
 Heizung · Lüftung · Sanitär

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

Wattstr. 37
 68199 Mannheim
 Tel. 0621 - 84 55 88 70
 www.heflott.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
 Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
 Wildbacher Straße 11,
 68239 Mannheim
 Fon: 0621-72 73 96-0
 Fax 0621-72 73 96-15
 E-mail: info@sosmedien.de
 www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
 Holger Schmid (Ist),
 V.i.S.d.P.:
 Dr. Stefan Seitz (sts)
SRN-Redaktion:
 Heike Warlich (pbw)
SOS-Redaktion:
 Nicolas Kranzoch (nco),
 Johannes Paesler (jp),
 Stefan Seitz (sts),
 Heike Warlich (pbw)
Freie Mitarbeiter:
 Cornelia Köhn (Coko),
 Jan Milnen (ml),
 Christine Riedl (CR),
 Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets

weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Susanne Hartwig (Seckenheim, Friedrichsfeld)
Auflage: 22.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Seckenheim, Suebenheim, Hochstädt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingstberg, Casterfeld, Friedrichsfeld, Altechwald
Zurzeit gültige Anzeigenpreise: Mediadaten 2025
 Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
 SCHMID · OTTEBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seckenheim
 Metzgerei Friedel
 Offenburger Str. 1
Kiosk Krieger
 Freiburger Straße 30
Rheinau
 Deutsche Post Filiale
 Pfingstberg
 Frühlingstraße 39
Bäckerei Utz
 Neumayerstraße 46

Seniorenzentrum Rheinauer Tor
 Relaisstraße 2
Hören & Sehen Radulea
 Relaisstraße 71
Hertel's Schlemmer-Land
 Schwabenheimer Straße 3-5
Gärtnerlei Kull
 Waldgartenweg 12-14
Friedrichsfeld
 Metzgerei Balles
 Neckarhauser Str. 25

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



„Fasten birgt viele Geheimnisse“
Erstes interreligiöses Fastenbrechen wurde gut angenommen

RHEINAU. „Wir wissen es nicht, es war alles ohne Anmeldung“, antworteten Dr. Christiane Rudic und Laura Wolf vom Quartiermanagement Rheinau auf die Frage dieser Zeitung, mit wie vielen Leuten sie denn beim ersten interreligiösen Fastenbrechen im Stadtlei rechen würden. Viel mehr Zeit zum Reden blieb in diesem Moment nicht, denn die beiden und das gesamte Helferteam hatte alle Hände voll zu tun, angesichts der Tische und Stühle, die sich im Antonius-Saal mehr und mehr zu füllen begannen. Parallel dazu wuchs das Buffet mit warmen Speisen, Salaten, Kuchen und Süßspeisen. Jeder brachte etwa mit. In der Küche des katholischen Gemeindehauses wurde zusätzlich eine Suppe aus roten Linsen frisch zubereitet. Für die Kinder wurden Spiel- und Bastelmöglichkeiten angeboten.



Dr. Christiane Rudic und Paul Wenzel begrüßten die Gäste im Namen aller, die das Interreligiöse Fastenbrechen organisiert und unterstützt hatten.

Foto: Warlich

nen werden wie der Schulchor der Rheinaugrundschule, der unter der Leitung von Claudia Haselbek den Kanon „Frère Jacques“ und andere internationale Lieder anstimmte.

„In Mannheim ist es selbstverständlich, gemeinsam zu feiern. Doch es wird mehr über das Trennende als das Verbindende gesprochen“, stellte Kulturbürgermeister Thorsten Riehle in seinem

Grüßwort fest. Es sei viel wichtiger wohin man gemeinsam möchte, und nicht, woher man käme. Die Gäste hörten anschließend in Kurzvorträgen etwas über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des muslimischen, jüdischen und christlichen Fastenbrechens. Alle drei abrahamitischen Religionen kennen das Fasten. Im Christentum beginnt es am Aschermittwoch

und endet in der Nacht zum Ostersonntag. Der Ramadan der Muslime richtet sich hingegen nach dem Mondkalender. Im Judentum wird übers Jahr verteilt vor großen Feiertagen gefastet. Die Fastenzeit bedeutet in allen drei Religionen nicht allein den Verzicht auf Essen, sondern es geht um eine Besinnung auf das Wesentliche. „Es hat etwas mit Selbstdisziplin, Selbstreflexion zu tun. Fasten birgt viele Geheimnisse“, beschrieb Mustafa Dedekelogu es aus Sicht der Muslime. „Fasten heißt, sich auf Gott auszurichten“, ergänzte Melanie Gutjahr, und Hansjörg Jörger wies auf die bis 27. April dauernde Fastenaktion der evangelischen unter dem Motto: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ hin.

Der aus Afghanistan stammende Autor Said Azami las eines seiner Gedichte. Nach diesen Redebeiträge, einem christlichen Tischgebet von Pfarrer Jörger und dem Gebetsruf von Imam Altintop von der Selimiye Moschee in Rheinau wurde das Fasten traditionell mit einer Dattel gebrochen und das große Buffet eröffnet. pbw

Wir suchen aktuell:
Gemütliches Haus mit Garten und guter Anbindung ab 100 m² Wohnfläche für junge Familie - Preis ca. 350.000 €
Zentral gelegene und barrierearme Eigentumswohnung mit Balkon für Ehepaar - Preis ca. 200.000 €
Renovierungsbedürftiges Haus für Handwerker, Preis nach Zustand
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Thomas Bausch
AUSBAU MEISTERBETRIEB FASSADE
Innenputz, Kellertrockenlegung, Reparaturen, Trockenbau, Malerarbeiten, Ausenputz, Vollwärmeschutz, Sandstein-/Betonsanierung, Gerüstbau, Fassadenreinigung, Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

rnv
Jetzt bewerben!
Verkehrswende vorantreiben
Als Elektriker (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!
www.rnv-online.de/karriere

Portraitserie im Studio
119,-€
Das Fotostudio in Mannheim - Friedrichsfeld
Foto: Rittmann

ZOO & Co. Tom's Tierwelt
DENKEN SIE JETZT SCHON AN FLOH- + ZECKENSCHUTZ
Hautprobleme? Wir beraten Sie gerne und kompetent
24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleischautomaten in Baiertal
Gleich 2x in Ihrer Nähe
ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 7896444
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr
ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhofer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr Sa. 9.30 - 18.00 Uhr
www.toms-tierwelt.de

KOMPAKT

MGV-Liedertafel sucht Projektsänger

SECKENHEIM. Der MGV-Liedertafel veranstaltet am 22. November mit all seinen Chören eine unterhaltsame Operetten-Revue, bei der auch Musicalmelodien und Evergreens aufgeführt werden. Wer Lust hat, sich mit auf diese musikalische Reise von Budapest nach Wien zu begeben, ist eingeladen, am Projekt teilzunehmen. Willkommen sind alle, die Spaß am Singen haben und selbst gerne einmal bei einem großen Chorkonzert mitwirken möchten. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht Voraussetzung, und

es muss auch niemand vorsingen. Interessierte können einfach vorbeikommen, reinschnuppern, mitsingen und die passende Chorgruppe auswählen: Männer, Frauen, gemischter Chor oder auch Pop Ensemble. Die Chorproben für diese Gala haben bereits begonnen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Interesse kann man sich beim Ersten Vorsitzenden Walter Veth per Mail an w.veth-walter@web.de, mobil unter 0173 8818 759 oder der MGV-Nummer 0151 47377466 (an-)melden. pbw

Eine Reise auf zwei Rädern

FRIEDRICHSFELD. Der Heimatverein Friedrichsfeld lädt am 29. März um 15 Uhr zu einem Vortrag mit Evy Petersen und Uwe Matern ein. Sie haben zwischen 2012 und 2014 die Welt auf ihren Fahrrädern erkundet. In einem packenden Reisebericht erzählen sie davon, wollen aberberaubende Bilder von endlosen Straßen, unerwarteten Begegnungen und unvergesslichen Momenten rund um den Globus zeigen. „Wir freuen uns, mit diesem Vortrag besondere Geschichten präsent

machen zu können, einen unterhaltsamen Nachmittag zu gestalten und eventuell bei dem ein oder anderen auch etwas Fernweh wecken zu können“, sagen die Organisatoren Thomas Rittmann und Horst Sommer vom Heimatverein Friedrichsfeld. Der Vortrag findet im evangelischen Gemeindehaus in der Wallonenstraße 18 statt und ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Plätze bittet der Heimatverein jedoch um Anmeldung online unter https://kurzlinks.de/omec pbw

Vorstandswechsel bei den Kleingärtnern

SECKENHEIM. Der Verein der Gartenfreunde hat ein neues Vorstandsduo. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im großen Saal des SV 98/07-Vereinshauses wählten die Mitglieder einstimmig Peter Ullrich zum neuen Ersten Vorsitzenden und Mustafa Ogur zu seinem Stellvertreter. Sie treten damit die Nachfolge von Rolf Krüger an, der 17 Jahre lang an der Spitze des Vereins stand. Auch Dieter Albrecht trat nicht erneut zur Wahl als Zweiter Vorsitzender an.

Die übrigen Ämter des geschäftsführenden Vorstands werden mit Doris Albrecht-Neumann als Schriftführerin und Elke Friebel als Kassiererin auch weiterhin unverändert weitergeführt. Alle Wahlen folgten einstimmig. Krüger und Albrecht können ihren Nachfolger ein gut bestelltes Feld übergeben. Zum Verein gehören sowohl die Anlage am Wasserturm mit 22 Gärten sowie die 260 Kleingärten am Sommerdamm, von denen aktuell nahezu alle Parzellen vergeben sind. pbw



von links: Mustafa Ogur, Peter Ullrich, Doris Albrecht-Neumann, Elke Friebel, Dieter Albrecht und Rolf Krüger. Foto: Zink

Erlebnismulde wird zur Insektenwelt

Gärtnerischer Leiter Moritz Ihling präsentiert erstes Projekt



Foto: Warlich

Moritz Ihling (3. v. l.) präsentiert zusammen mit Ursula Jünger, Micha Reichert (rechts) und einigen „Parkhandwerkern“ die Neugestaltung der Insektenwelt.

OSTSTADT. Noch wird nicht ganz Fertiges präsentiert, doch das ist so gewollt. „Die Luisenparkbesucher sollen ab sofort vermehrt Dinge im Insekten in ihrer Filigranität möglichst detailgetreu und doch stabil und strapazierfähig zu gestalten. Ergänzt werden seine drei Wildbiensenskulpturen durch sogenannte Sitzkiesel, die ebenfalls aus Eichenholz sind.

In engem Austausch mit Ursula Jünger, der Leiterin der Grünen Schule, entsteht so gerade ein besonderes Open Air-Klassenzimmer, das Fauna, Flora und künstlerische Gestaltung miteinander verbindet. Das ursprünglich angelegte klassische Sonnensegel hat Ihling kurzerhand durch bereits im Park vorhandene junge Platanen ersetzt, deren Kronen so zusammengezogen wurden, dass sie spätestens in zwei, drei Jahren als grünes Blätterdach Schatten spenden werden. „Der Fokus liegt hier, wie auch bei künftigen Projekten, auf einer nachhaltigen, ressourcenschonenden und zugleich ansprechenden Gestaltung“, beschreibt Ihling seinen Ansatz. Mit versierten Schlossern, Schreibern und weiteren „Parkhandwerkern“ habe man neben den Gärtnern das passende Team, um solche Konzepte professionell umzusetzen. Die von Ihling neugestaltete Erlebnismulde ist

zugleich Experimentierfeld für das sogenannte Stockholmer Baumpflanzsystem. „Wir haben das Substrat für die gepflanzten Bäume selbst angemischt“, erklärt er. Ein Gemisch, das so konzipiert ist, dass Wasser eindringen kann, und die Bäume nach ihrer Entwicklungsphase sich selbst überlassen werden können.

Die Frage, ob es denn im Luisenpark noch weitere solcher „Lost Places“ gebe, die er gärtnerisch und künstlerisch umgestalten will, beantwortet Ihling mit einem klaren „Ja“, will dazu aber im Moment noch nichts verraten. Auskunftsfreudiger ist er bezüglich seiner Person. Schon in seiner Schulzeit habe er sich stark für die Themen Natur, Mensch und Gestaltung interessiert. Der 40-Jährige Landschaftsarchitekt sammelte praktische Erfahrung in den USA, England und in der Schweiz. Vor 14 Jahren kehrte Ihling wieder nach Deutschland zurück und war vor dem Antritt seiner Stelle als gärtnerischer Leiter im Luisenpark bei einer Stuttgarter Firma für Landschaftsarchitektur beschäftigt. Im BUGA-Jahr traf er auf Ellen Oswald, mit der er beruflich verbunden war. Als sie ihm erzählte, dass ihre Stelle frei wird, war sein Interesse geweckt.

Ihling bekennt, dass seine beruflichen Auslandsjahre ihn in Sachen Gartengestaltung geprägt haben. Das gelte insbesondere für die Zeit im Vereinigen Königreich. Dort hatte Ihling Gelegenheit, sein Wissen über Bäume in zahlreichen englischen Parks zu vertiefen und das „Grün“ anhand der Landschaften Englands und Schottlands zu studieren. Ästhetische Aspekte seines Schaffens erlernte er bei den Gestaltern der königlichen Gärten. „In meiner Zeit auf Highgrove, einem dynamischen Landgut und dem Privatsitz seiner königlichen Majestät, König Charles III., wurde mir die Relevanz und Schönheit eines intakten Ökosystems sehr deutlich vor Augen geführt“, sagt er. pbw

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung

Wir bieten Ihnen Unterstützung und Hilfe für Zuhause

Tel.: 0621 - 862 47 40

Mallastr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim

Aura Tagesbetreuung

Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst

Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

Aura Pflegedienst GmbH

Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.

Wir suchen
Altenpfleger/in,
Altenpfleger/in &
Fahrer/in

„Mehr als nur Pflege daheim“

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST GmbH

85 83 77 - MA-Neckarau - Steubenstraße 102-104

Wir sind von Montag - Freitag von 8-16 Uhr persönlich für Sie da und nach telefonischer Vereinbarung.

Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- medizinische Behandlungspflege durch häusliche Verordnung über den Hausarzt
- Pflege in allen Bereichen, z.B. Toilettengang, duschen, Körperhygiene am Bett, Nahrungsvorsorgung, einkaufen, kochen uvm.
- Intensivpflege

Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt und durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen jährlich im Bereich Qualität geprüft.

Bürokräft (Teilzeit) gesucht!

www.radisch-neubert.de - E-Mail: radisch-neubert@web.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013-2023:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeverordnungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende

• Erbrecht
Gestaltung von Testamenten und Übergabeverträgen
Testamentsvollstreckungen

• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge



**„MANNEMER“
BIOKOMPOST –
QUALITÄT
MIT GÜTEZEICHEN
AUS MANNHEIM**

Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz
Ölhafenstraße 1–3
Friesenheimer Insel

Mo bis Do 7:30–16 Uhr
Fr 7:30–15 Uhr

und bei den städtischen Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

ABG MANNHEIM
Abfallbeseitigungsgesellschaft

DAS BESTE FÜR DEIN NATURNAHES GARTENBAU:
Gülleangereicherter Kompost
mit hochwertiger Insekten-
reduktion

MANNEMER BIOKOMPOST
Recyclingprodukt aus Grünabfällen für Garten- und Balkonpflanzen

Foto: foto.de

„Absagen war die richtige Entscheidung“

Zabbe verzichteten auf Rosenmontagsparty

SECKENHEIM. Am Rosenmontag war der „Frotzlockommers“ der Faschnachter vom Unteren Neckar kurz vor 12 Uhr fröhlich ausgeklungen. Die Seckenheimer Zabbe und auch einige Schlabbdewel gingen anschließend gemeinsam zum Mittagessen. Für die Zabbe die letzte Verschnaufpause vor der Rosenmontagsparty im mit 350 Karten ausverkauften Schlosssaal. Kurz darauf erreichten sie die ersten Nachrichten über einen möglichen Terroranschlag in Mannheim. „Das kann nicht sein“, beschrieb Präsident Andreas Eder seine erste Reaktion, noch die Bilder vom fröhlichen Faschnachtszug durch die Innenstadt am Tag zuvor vor Augen. Dass es sich jedoch nicht um Fake News handelte, war allen spätestens klar, als die Katwarn-App ausgelöst wurde.

Beim vereinsinternen Heringessen der Seckenheimer Faschnachter, das sie aus gegebenem Anlass nicht mit großem Brimborium begingen, sondern als Gelegenheit sahen, als Gemeinschaft zusammenzukommen, erzählten sie dieser Zeitung, was in diesen Minuten in ihrer



Das Heringessen der Zabbe fand in interner Runde in der Eder'schen Scheune statt.

Foto: Warlich

Runde vor sich ging. „Es herrschten Entsetzen und Ratlosigkeit. Wir haben versucht, befreundete Vereine und die Karnevalskommission zu erreichen“, sagte Daniela Petzinger, Vorsitzende des Sängerbundes, zu dem die Zabbe gehören. In ihrem Kreis sei schnell klar gewesen, dass es aus Gründen des Respekts vor den Toten und Verletzten nicht möglich sei, abends Party zu machen.

„Keinem von uns danach, abends ausgelassen zu feiern“, erklärte Vizepräsident Alexander Schulz. Nichtsdestotrotz seien zeitnah einige Dinge zu klären gewesen. Es galt, die Band, vor allem aber die Karteninhaber zu informieren. „Letzteres ist ausschließlich über die sozialen Medien gelaufen, wo unsere Posts bis auf sieben Personen alle erreicht haben“, so Petzinger. Die Ticketpreise

wurden auf Wunsch zurück-erstattet. Security, Getränke-lieferant sowie die TSG als Vermieter des Schlosssaals hätten keine Kosten geltend gemacht. Das Essen für 350 Menschen war allerdings bereits gekauft und musste innerhalb des Vereins verteilt oder eingefroren werden. Noch am gleichen Abend wurde der Schlosssaal abdekoriert. Die Fasnacht war vorbei. pbw

Fordern, aber nicht überfordern

Niklas Zaberer will, dass die Singstunde Spaß macht



Niklas Zaberer ist seit Juli 2024 Chorleiter der Singgemeinschaft Frohsinn/Sängerbund. Foto: Warlich

Neckarstadt nach Friedrichs-feld. Aufmerksam darauf gemacht, dass im Süden Mannheims ein Chorleiter gesucht wird, hatte ihn eine Kommilitonin. Nach einem Probedirigat wurde man sich schnell einig.

Dass zwischen Zaberer und den Chorsängern ein großer Altersunterschied liegt, spielt für beide Seiten keine Rolle. „Es hat gleich gepasst“, sagt Frohsinn-Vorsitzender Gerhard Krieger. „Das Alter stellt keine Herausforderung dar, vielmehr muss man seine Arbeit als Chorleiter so gestalten, dass alle mitgenommen werden“, meint Zaberer. Er wolle seine Sänger fordern und nicht überfordern, an Kleinigkeiten arbeiten, aber nicht „drauf rumreiten“, und auf diese Weise möglichst alle mitnehmen. Denn in erster Linie solle die Singstunde Spaß machen. Er hat dafür bereits bekannte, aber lange nicht mehr gesungene Stücke aus dem Repertoire wieder hervorgeholt. Doch Zaberer will auch das Spektrum erweitern, beispielsweise mit dem „Abendfrieden“ von Conradin Kreutzer. „Ich bin immer noch

am Schauen, was mit dem Chor geht“, sagt er. Dass er vor allem a cappella singt, daran haben sich die Sänger mittlerweile gewöhnt und wissen es auch zu schätzen. „Wenn man sich nicht ans Klavier dranhängen kann, bekommt der Chor eine eigene Art von Stabilität“, erklärt er. „Und man hört sich besser“, ergänzt Gerhard Krieger.

Das wiederum hört Sängerbund-Vorsitzende Daniela Petzinger gerne, setzt sie doch voll auf den Männerchor. „Unser Chörevent ‚160 Jahre, 160 Stimmen‘ am 18. Mai wird von der Singgemeinschaft gestützt werden. Auch beim Jubiläumskonzert mit allen Chorgruppen am 11. Oktober wird der Männerchor mitwirken“, sagt sie. Mit einem Kirchenkonzert hat Niklas Zaberer sich und seinen Sängern zudem ein eigenes, größeres Ziel für 2026 gesteckt. pbw

Amseln und Feldsperlinge sind Sorgenkinder

Fast 122.000 Menschen nahmen an „Stunde der Wintervögel“ teil

BERLIN. Etwas weniger Vögel als im Vorjahr haben sich bei der „Stunde der Wintervögel“ im Januar blicken lassen. Fast 122.000 Menschen deutschlandweit widmeten sich dabei eine Stunde lang der Beobachtung der Vögel, die am Futterhaus im Garten, auf dem Balkon oder in den Parks gesichtet werden konnten. Die Vogelschutzexperten des NABU haben die gemeldeten Daten jetzt bewertet. Auffällig sei, dass deutlich weniger Amseln gesichtet wurden: Ein Minus von 18 Prozent im Vergleich zu 2024. „Im vergangenen Sommer wurden uns viele kranke und tote Amseln gemeldet, die im Verdacht standen mit dem Usutu-Virus infiziert gewesen zu sein. Das könnte dazu geführt haben, dass zur Vogelzählung weniger Amseln zu sehen waren“, sagt NABU-Vogelschutz-Experte Martin Rümmler. Auch die beiden Spatzenarten hätten sich seltener blicken lassen: Haussperling und Feldsperling

liegen demnach beide deutlich unter den Meldungen des Vorjahres. „Feldsperlinge gehören schon länger zu den Sorgenkindern, deren Bestände in den letzten Jahren regional deutlich abgenommen haben. Aber auch der Haussperling kämpft trotz seines Rangs eins der Liste der häufigsten Wintervögel zunehmend mit den Konsequenzen städtebaulicher Maßnahmen. Als Gebäudebrüter ist er auf

Nischen und Spalten angewiesen, die bei Sanierungen oft geschlossen werden“, erklärt Rümmler. Kohl- und Blaumeisen, die wie die Spatzenarten zu den häufigsten Gästen an den Futterstellen gehören, machten sich ebenfalls etwas rar. „Die geringeren Meldedaten sind vermutlich den bisher milden Temperaturen geschuldet und bewegen sich im Rahmen der letzten

Jahre. Sie spiegeln gut die größere Dynamik der Vogelwelt im Winter wider. Bei ausreichend Nahrung und wenig Kälte bleiben diese Arten öfter auch den Gärten und Futterstellen fern“, weiß der NABU-Experte. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Der Kernbeißer wurde doppelt so häufig wie 2024 gemeldet. Bergfinken tauchen sogar mehr als dreimal so häufig wie im vergangenen Jahr auf. „Beide Arten ziehen im Winter auf der Suche nach Samen und Früchten in größeren Trupps umher. Dabei sind vor allem Bergfinken für ihre enormen Schwärme bekannt“, sagt Rümmler. Am Aktionswochenende wären teils Ansammlungen von Tausenden von Vögeln gemeldet worden. Die Top Five der Wintervögel sind wie im vergangenen Jahr Haussperling, Kohlmeise, Blaumeise, Amsel, Feldsperling. Die nächste Vogelzählung findet mit der „Stunde der Gartenvögel“ vom 9. bis 11. Mai statt. pm/red



Der Amsel-Bestand ist gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgegangen. Foto: NABU/Copyright: Mike Lane/fotolia

Brückenbauwerk nimmt Gestalt an Kampfmittelerkundungen im Neckar durch Spezialtaucher



In diesem Jahr sollen die sechs Pfeiler für die neue Neckarbrücke errichtet werden.

Foto: RP Karlsruhe

FRIEDRICHFELD/LADENBURG.

Die neue Neckarbrücke zwischen Friedrichsfeld und Ladenburg nimmt Gestalt an. Mit einem feierlichen Spatenstich wurde am 20. Februar mit dem offiziellen Bau des Brückenbauwerks und des Radschnellwegs RS 2 Mannheim–Heidelberg begonnen.

„Damit wird eines der wichtigsten und größten Projekte im Straßennetz von Baden-Württemberg umgesetzt“, betonte Verkehrsminister Winfried Herrmann, der zusammen mit Regierungspräsidentin Sylvia Felder vor Ort war. Herrmann sprach von einem Vorzeigeprojekt in Baden-Württemberg. Nach dessen Fertigstellung werde der RS 2 den Radverkehr mit seiner direkten, sicheren und komfortablen Verbindung für Pendlerinnen und Pendler sowie Freizeitradelnde deutlich attraktiver machen. „Die neue L 597 zwischen Friedrichsfeld und Ladenburg bringt zudem

spürbare Verbesserungen für den Verkehr in der Region“, erklärte der Minister. Die Regierungspräsidentin sieht insbesondere für Ilvesheim, Ladenburg und Seckenheim eine erhebliche Entlastung vom Durchgangsverkehr. „Der neue Radschnellweg schafft zudem nicht nur eine komplett neue Verbindung zwischen den Städten Heidelberg und Mannheim, sondern vernetzt alle an dieser Strecke liegenden Orte miteinander“, stellte sie fest.

Beim Neubau der L 597 handelt es sich nach Angabe des Regierungspräsidiums (RP) um das größte Landesstraßenbauprojekt in Baden-Württemberg. Der erste Spatenstich erfolgte bereits am 23. März 2019, doch auch den Beginn des eigentlichen Baus der rund 360 Meter langen und rund 30 Millionen Euro teuren Brücke als Herzstück des Projekts, wollte man offiziell würdigen. Die Gesamtkosten für

den Neubau der L 597 mit der Neckarbrücke belaufen sich auf rund 77,4 Millionen Euro. Neben der neuen Landesstraße entsteht auf dem Baufeld zudem der rund 2,5 Kilometer lange Radschnellweg mit einer Breite von fünf Metern auf freier Strecke und vier Metern auf der Neckarbrücke. Seine Kosten belaufen sich auf rund 8,9 Millionen Euro. Das Land Baden-Württemberg erhält hierfür Bundesfinanzhilfen über das Programm Radschnellwege 2017 bis 2030 in Höhe von 6,7 Millionen Euro, was 75 Prozent der Gesamtsumme entspricht.

Auf der Großbaustelle, die mittlerweile den Neckar erreicht hat, wird sich auch in den nächsten Monaten vieles tun. Im Jahr 2025 werden zunächst Gründungsarbeiten durchgeführt sowie die Widerlager und die sechs Stützpfeiler der Brücke errichtet. Anfang 2026 wird dann schweres Gerät anrücken. Die

in Belgien angefertigten Brückenträger aus Stahl werden zunächst auf dem Wasserweg über Rhein und Neckar nach Ladenburg transportiert. Hier werden sie dann unter anderem mittels eines Schwimmkrans vom Neckar aus in ihre spätere Endposition eingehoben. Danach kann der restliche Überbau betonierte und die Fahrbahnplatte hergestellt werden. Die Fertigstellung der Brücke ist aktuell für Ende 2026 geplant.

Aktuell finden im Auftrag des RP im Bereich der zukünftigen Neckarbrücke Kampfmittelerkundungen im Neckar statt, nachdem im Februar von der Wasseroberfläche aus Untersuchungen im Neckar im Bereich der zukünftigen Brückenpfeiler durchgeführt und Verdachtspunkte festgestellt wurden. Eine Fachfirma wird diese mit speziell dafür ausgebildeten Tauchern näher untersuchen. Erst wenn sichergestellt ist, dass sich keine Kampfmittel oder Munition in den Bereichen, in denen die Fundamente für die zukünftigen Brückenpfeiler im Neckar entstehen sollen, befinden, kann mit den Arbeiten an den Flusspfeilern der Brücke begonnen werden. Die Arbeiten zur Gründung der Brückenpfeiler nördlich und südlich außerhalb des Neckars sind bereits angefallen und werden unabhängig von den Untersuchungen im Neckar fortgesetzt. Auf die aktuell bestehende halbseitige Sperrung der L 542 zwischen Ilvesheim und Ladenburg haben die Kampfmitteluntersuchungen im Neckar laut RP keine Auswirkung. *red/pbw*

Infos auf der RP-Projektseite unter <https://kurzlinks.de/s2ey>

Tische und Stühle reichten kaum aus Essen für 200 Wohnsitzlose und Bedürftige in St. Clara



„Kern-Mannschaft“ einer großen Helferschar, bestehend aus drei Generationen: Manfred, Marilena, Mattia, Roswitha, Alessio und Patrick Falkenberg (von links). Foto: Warlich

Es herrschte so großer Andrang, dass zusätzliche Tische und Stühle im bereits voll besetzten großen Saal des Pfarrzentrums St. Clara aufgestellt werden mussten, um allen Gästen Platz zu bieten, die zum diesjährigen Essen für Wohnsitzlose und Bedürftige gekommen waren. Nach dem Tischgebet von Diakon Winfried Trinkaus wurde ein von der Metzgerei Friedel zubereitetes warmes Mittagessen mit Suppe, Braten, Gemüse,

Kartoffelgratin und Spätzle sowie ein Joghurt-Nachtisch von vielen fleißigen Helfern serviert. Kaffee und (40!) Kuchen, der in beeindruckender Vielfalt gespendet worden war, und so manchen Konditoren-Wettbewerb hätte schmücken können, rundeten das Angebot ab. Das DRK-Seckenheim hatte einen Großteil seiner Kleiderkammer mit in das Pfarrzentrum gebracht. Ein Angebot, das von den Gästen dankbar angenommen wurde. Zum Ab-

schluss erhielt zudem jeder eine große Stofftasche, reichlich gefüllt mit dauerhaften Lebensmitteln, Obst, Getränken und Hygieneartikeln. Das Angebot dieser „Sonnentageeinladung“ ist ausschließlich durch Spenden finanziert, beispielsweise mit jeweils 500 Euro von der Heinrich-Vetter-Stiftung und der VR Bank Rhein-Neckar e.G., beteiligt, aber auch von Privatpersonen in zum Teil großzügiger Höhe. Die Zahnarztpraxis Tobias Vinzelberg und Thomas Luft mit seiner Post-Apotheke in Neckarhausen unterstützte mit umfangreichen Sachspenden.

Die Einwerbung aller dieser Spenden, die umfangreichen Besorgungen im Vorfeld des eigentlichen Essens und die Organisation der Durchführung liegen nun im 16. Jahr in den Händen von Roswitha Falkenberg, die von einer großen Schar ehrenamtlicher Helfer unterstützt wird, sogar über drei Generationen hinweg auch von den eigenen Kindern und Enkeln.

„Ich bin beeindruckt und sehr berührt von dem tollen Engagement aller Ehrenamtlichen, die eine solche Veranstaltung erst möglich machen“, so die Organisatorin, die die nächste Sonntagseinladung im Jahr 2026 bereits in Planung hat. *red/pbw*

Ostermarkt in Viernheim

Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4 in 68519 Viernheim

Über 40 Aussteller
Großes Kuchenbuffet

Blaue Vorführungen
Interessante Workshops

Samstag, 05. April 2025, 13 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag, 06. April 2025, 11 Uhr bis 17:30 Uhr

Eintritt frei! Gewinnspiel

Am Anfang stand die Überprüfung von Dampfkesseln

Technischer Überwachungsverein ist eine Mannheimer Erfindung

MANNHEIM. Als am 28. Januar 1865 in der Mannheimer Brauerei zum „Großen Mayerhof“ in E 4, 12 gegenüber dem heutigen Rathaus ein Dampfkessel explodierte, forderte das einen Toten und vier Verletzte. Anders als in Preußen gab es bis dato in Baden noch keine Revision dieser Anlagen, die als wesentlich für die Industrialisierung galten und in vielen Bereichen zum Einsatz kamen.

Das tragische Geschehen in den Mannheimer Quadraten hatte insofern sein Gutes, als dass es sowohl die Badische Regierung als auch die Dampfkesselbetreiber aufrief. 1866 gründeten 22 Unternehmer in D 2, 6 die „Gesellschaft zur Ueberwachung und Versicherung von Dampfkesseln mit dem Sitze in Mannheim“. Damit schlug die Geburtsstunde des späteren Technischen Überwachungsvereins (TÜV), der heute gemeinlich mit dem Auto verbunden wird. „Aber der Überwachungsverein selbst entstand knapp 20 Jahre vor Erfindung des Autos durch Carl Benz“, erläuterte Roswitha Henz-Best anlässlich einer weiteren Bronzeplatte, die die „Kurfürster Meile der Innovationen“ vor dem Mannheimer Schloss ergänzen wird. Gesponsert wurde die Tafel von der TÜV Süd AG.

Dass fast 160 Jahre später ganze Industrieanlagen, Freizeitparks, Seilbahnen, Windräder, Skibindungen, Medizintechnik, Automobile und



Thorsten Siebert (TÜV Süd AG), Bürgermeister Volker Proffen, Fritz-Jochen Weber und Roswitha Henz-Best vom Verein Kurfürster Meile der Innovationen (von links) mit der neuen Bronzeplatte. Foto: Warlich

vielen mehr auf ihre technische Sicherheit geprüft werden würden, daran hatten die Gründer damals wohl kaum gedacht. Zumal das Interesse an einer freiwilligen Selbstkontrolle zunächst nur gering war. Das änderte sich erst, als 1868 das Badische Ministerium alle Dampfkesselbetreiber aufforderte, der Prüfgesellschaft beizutreten. Dort stellte man daraufhin den 29 Jahre alten Carl Isambert als ersten Technischen Sachverständigen ein. Der Ingenieur prüfte die Dampfkessel jedoch nicht nur und stellte dabei viele Mängel wie beispielsweise Konstruktionsfehler oder festgekeilte Sicherheitsventile fest, sondern klärte die Betreiber zugleich darüber auf, wie die Anlagen sicher und effizient zu betreiben waren. Seine Arbeit zeigte schnell positive Wirkung, und

nur ein Jahr später konnte er den Mitgliederversammlung des Überwachungsvereins berichten, dass bei keinem der geprüften Kessel mehr eine akute Explosionsgefahr bestand. Dem Beispiel Mannheims folgten bald schon Hamburg, Magdeburg und München, indem sie eigene Überwachungsvereine gründeten. 1873 schließlich entstand der deutsche Verband von Dampfkessel-Überwachungsvereinen, doch es sollte noch bis 1881 dauern, bis man sich auf einheitliche und verbindliche Standards für die Sicherheit und Prüfung einigte.

Nach 1900 erweiterte sich das Spektrum für die Prüfingenieure. Industrieanlagen wurden nun auch mit Strom betrieben und wurden ebenso von ihnen begutachtet wie elektrische Aufzüge oder

Bergbahnen. 1906 ordnete das Großherzogtum Baden zudem eine Überprüfung von Automobilen bei Inbetriebnahme an. Die regelmäßige Vorführung von Kraftfahrzeugen zur Hauptuntersuchung wurde jedoch erst mit der 1938 in Kraft getretenen Straßenverkehrszulassungsordnung vorgeschrieben. Im gleichen Jahr wurde der Dampfkessel-Überwachungsverein umbenannt und ist seither als TÜV bekannt.

Mit dem technischen Fortschritt wuchsen seine Aufgaben weiter. „Ziel war und ist dabei stets, die mit der Technik verbundenen Risiken zu minimieren, Menschen und Umwelt zu schützen und so für Vertrauen in die Technik zu sorgen“, meinte Henz-Best. Auch später hinzu gekommene Prüforganisationen wie zum Beispiel die Dekra oder die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) seien diesem Ziel als kompetente, unabhängige und neutrale Gutachter verpflichtet. „Wir als TÜV Süd beschäftigen aktuell an mehr als 1000 Standorten weltweit etwa 30.000 Mitarbeiter“, erklärte Thorsten Siebert, Der Niederlassungsleiter der TÜV SÜD Industrie Service GmbH bedankte sich ebenso wie Bürgermeister Volker Proffen beim Verein Kurfürster Meile der Innovationen dafür, dass er Erfindungen und Erfinder aus der Region ins öffentliche Bewusstsein rückte. *pbw*



HAUSMEISTERSERVICE

LEISTUNGSANGEBOT INDOOR

- Ausführung von Kleinstandsetzungen
- Wechsel von Leuchtmitteln
- Überprüfung der Heizungsanlage (Druck sicherstellen, Wasser auffüllen)
- Kontrolle der Anschlüsse (Waschmaschine)
- Überwachung / Reinigung der Gemeinschaftsräume (Heizungsraum, Waschküche und Trockenräume)
- Flur- und Treppenhausreinigung
- Tapezieren, Streichen
- Verlegen von Bodenbelägen -PVC, Vinyl, Laminat, etc.
- Entrümpelungen
- Sperrmüllentsorgung

LEISTUNGSANGEBOT OUTDOOR

- Hof, Zufahrten, Parkplätze, Fußwege und Hauseingänge kehren
- Entfernen von Unkraut und Unrat aus Gartenanlagen und Gehwegen
- Rasen mähen, Rasenkanten schneiden
- Heckenschnitt, Büsche und kleine Bäume schneiden
- Wasserentläufe von Gullys der Außenanlage von Schlamm befreien
- Fuß- und Gitterroste an Eingangstüren und Lichtschächten herausnehmen und reinigen
- Plasterarbeiten
- Fassade streichen

Telefon: 06202-708-804
E-Mail: hausmeisterservice@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL



adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Mannheim



**Neues Programm mit vielen Radtouren,
Radmarkt und Codier-Aktionen**



ES **ENDRES & SILVEIRA GbR**
Morcus Endres & Dennis Silveira
Friedrichstr. 28, 68199 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: Info@es-shk.de
www.es-shk.de

SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA

IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR

SANITÄR BADPLANUNG/SANIERUNG

GAS & ÖL-FEUERUNG WÄRMEPUMPE

SOLAR THERMIE HEIZUNGSHECK

KLIMA- LÜFTUNGSANLAGEN FERNWÄRME



Das Dach vom Fach!



MANNHEIM
Grünewald
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's
was auf's Dach!

„Seniorentafel 60+“ ist gestartet

RHEINAU. Der DRK-Kreisverband Mannheim macht ab sofort mit der „Seniorentafel 60+“ älteren Menschen ein Angebot, Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs auf kurzen Wegen zu erhalten. Denn gerade im höheren Alter sind Mobilitätseinschränkungen und die Herausforderungen des Einkaufs in großen Supermärkten oft ein Hindernis, das es zu überwinden gilt. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, wird an ausgewählten Tagen

und zu bestimmten Uhrzeiten dieser Service, der sich gezielt an Senioren richtet, angeboten.

Am Standort Rheinau in der Plankstadter Straße 28 ist dafür jeden Donnerstag das Zeitfenster 12.30 bis 14 Uhr exklusiv reserviert. Gleichzeitig erweitert die Tafel Rheinau ihr Angebot von drei auf fünf Tage pro Woche. Die Kunden benötigen einen sogenannten „Tafelausweis“. Dieser wird direkt vor Ort ausgeben, wenn die Bedürftigkeit

geprüft wurde. Diese kann beispielsweise durch die Vorlage eines Bescheids des Jobcenters über Grundsicherung etc. erfolgen. „Ich muss aber auch betonen, dass wir nicht auf festgelegte Zahlen achten. Wenn beispielsweise die Rente sehr klein ist, eventuell noch eine kleine Aufstockung wie Wohngeld vorhanden ist, ist ebenso die Bedürftigkeit erfolgreich geprüft“, teilte Tafel-Leiter Manuel Wamser auf Nachfrage dieser Zeitung mit. *pbw*

Neues ADFC-Programmheft erschienen



Das ADFC-Programm bietet viele regionale Radtouren in der Region.

Foto: pixabay

MANNHEIM. Das ADFC-Programm bietet viele regionale Radtouren der Kreisverbände in der Metropolregion. Nichtmitglieder können für drei

Euro mitfahren – gegebenenfalls kommen Eintritts- oder Bahnfahrkosten dazu. Das Heft bietet unter anderem Informationen zu Helmbe-

ratung, Radfahrkursen und Mieträdern. Es liegt im MPB-Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, im „Radladen“ und im Radsporthaus Altig (beide Lenastraße), Fahrrad Käste (Ziethenstraße), „Rund ums Rad“ (Mosbacher Straße) sowie bei Zweirad & Motor Technik Schreiber (Käfertaler Straße) und Zweirad Stadler (Casterfeldstraße) kostenlos aus. Bei Einsendung eines mit 1,80 Euro frankierten A5-Rückumschlages wird es versandt: ADFC, Postfach 120152, 68052 Mannheim.

Der Radmarkt findet am 12. April von 10 bis 13 Uhr ohne Anmeldung auf dem Lindenhofplatz statt. Er bietet Gelegenheit zum An- und Verkauf gebrauchter Räder und zur Fahrradcodierung. Codiertermine bei Radhändlern finden mehrmals im Monat statt (Suche im Umkreis von Mannheim in: <https://tourentermin.adfc.de>). *nc*

→ KOMPAKT

→ Tausend Euro fürs Prinzessinnen-Sozialprojekt



Mit Sarah I. freute sich auch Marco II. über die Unterstützung der Familie Kull. Foto: Kurt Kubinski

RHEINAU. Beim Adventsbasar der Gärtnerei Kull war für das soziale Projekt von Stadtprinzessin Sarah I. gesammelt worden. Zur Spendenübergabe hatte die Familie Kull ebenfalls in ihre Räumlichkeiten eingeladen und freute sich, dort das

→ Weirauch lädt zu Stadtteiltagen ein

RHEINAU. Der SPD-Landtagsabgeordnete für den Mannheimer Süden, Dr. Boris Weirauch, lädt regelmäßig zu seinen Stadtteiltagen ein, um mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Im März besuchte er bereits die Wochenmärkte in

→ Gedenken an ermordete Zwangsarbeiter

SECKENHEIM/PFINGSTBERG. Am Samstag, 29. März, findet um 11 Uhr auf Einladung der IG Seckenheimer Vereine die jährliche Gedenkfeier für die 1945 kurz vor Kriegsende am Rangierbahnhof ermordeten Zwangsarbeiter statt. Am Fuße des Kalvarienbergs wird neben einem offiziellen Vertreter der Stadt Mannheim auch der Vor-

sitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mannheim-Ludwigshafen, Piotr Pilkowski, vertreten sein. Zum geschichtlichen Hintergrund spricht Marchivum-Leiter Dr. Harald Stockert. Aus der französischen Stadt Saint Dié wird zudem ein Grußwort versendet werden. Die Gedenkfeier endet mit einer kleinen Andacht sowie der Kranzniederlegung. *pbw*

SECKENHEIM IM WANDEL HEUTE & MORGEN

Aus ehemaliger Militärfäche soll ein Wohngebiet werden

Die Planungen stehen seit 2018, die Ausführung lässt auf sich warten

SECKENHEIM. Das Gelände der heutigen Konversionsfläche „Hammonds“ hat in der Seckenheimer Geschichte und seiner Bevölkerung tiefe Spuren hinterlassen. In den 1930er-Jahren war es noch eine Brachfläche. Die Gewinn-Namen Froschloch, Kieselgrund und ähnliche beschreiben die Nähe zum mäandrierenden Neckar.

Im Zuge der Aufrüstung Mitte der 1930er-Jahre wurde beschlossen, das 110er-Regiment von Ludwigshafen nach Mannheim zu verlegen. Den neuen Machthabern im NS-Staat erschien die rechte Rheinseite für den geplanten Krieg sicherer. Auf dem rund zehn Hektar umfassenden Areal entstand ein großer Kasernenkomplex. Er reichte sich ein in die Politik der Aufrüstung und Militarisierung im Deutschen Reich. Am 11. Oktober 1937 wurden die Kasernen feierlich eingeweiht. Für die Bevölkerung gehörte die Truppenpräsenz fortan zum Alltag – mit Teilnahme von Soldaten an Festen vor Ort, eigenen Platzkonzerten und Tagen der offenen Tür. Die Garnison war etabliert.

1939 hatte Seckenheim 7.793 Einwohner, die Wehrmacht war über Kriegerverein, Sport und die Präsentation von Militärtechnik aktiv. 1939 startete der Bau des Offizierskasinos, das nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges nicht mehr fertiggestellt wurde. Der wenig bekannten Zwischenutzung als Internierungslager von NS-Kriegsverbrechern nach



Blick auf Hammonds aus der Luft.

Foto: © Kay Sommer

1945 folgte dann die Nutzung der Kasernen durch die amerikanischen Streitkräfte und ihre Umbenennung in Hammonds Barracks. 1961 zog die Nato ein, 1984 übernahm die Bundeswehr einen Teil des Geländes. 1995 wurde das Kreiswehersatzamt nach Secken-

heim verlegt. Ende 2012 wurde es im Zuge der Abschaffung der Wehrpflicht aufgelöst. Bereits am 30. Juni 2011 gaben die US-Streitkräfte die Hammonds zurück. Der Bebauungsplan Nr. 63.32 fußt auf dem städtebaulichen Entwurf des Architektenbüros Ackermann



Blick auf Hammonds vom Boden aus.

Foto: Wartlich

und Raff, das 2013 als erster Preisträger aus einem Planungswettbewerb hervorging. Dieser Entwurf ist bis heute prinzipiell gültig und wurde 2018 durch einen Gemeinderatsbeschluss konkretisiert, der eine 30-Prozent-Quote für preisgünstiges Wohnen mit 100 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern festlegte. Zwölf Baufelder mit rund 400 Wohnungen sollen Platz für etwa 1.000 Einwohner schaffen. Der Grünflächenanteil wird mit rund 11.000 Quadratmeter beziffert. Die Verkehrsflächen werden mit etwa 18.000 Quadratmeter angesetzt, das Nettobauland mit 64.232 Quadratmeter. Der ehemalige Exerzierplatz soll in Spielflächen umgewandelt werden. Die Planungen ruhen, da die BfM A September 2015 bis

März 2017 dem Land Baden-Württemberg vier Gebäude der Hammonds Barracks für die Erstaufnahme von Asylsuchenden zur Verfügung stellte. Nach der Schließung der Erstaufnahmeeinrichtung wurden die Planungen wieder aufgenommen.

Anders als bei den anderen Mannheimer Konversionsflächen, die die Stadt von der BfM kaufte, um sie anschließend selbst zu vermarkten, will die BfM Hammonds selbst entwickeln und die Grundstücke im Bieterverfahren an private Bauherren und gewerbliche Bau-träger veräußern. Auch die Stadt Mannheim hat Interesse, einige Grundstücke zu erwerben (siehe nebenstehenden Bericht).

Bereits realisiert sind 84 Wohneinheiten, die vorrangig Bundesbediensteten zur Verfügung gestellt werden. Werden die Wohnungen nicht vollständig nachgefragt, kommen Landesbedienstete und im Kommunalbereich Bedienstete zum Zug. Danach kommen sie auf den freien Markt. Die Mietpreisdeckelung durch die Bundesbehörde beträgt zehn Euro pro Quadratmeter. Daneben gibt es jedoch mehrere Bestandsgebäude, die laut städtebaulichem Vertrag mit der Stadt Mannheim erhalten bleiben und gemeinsam entwickelt werden sollen. Flankierend sind der Bau eines Einkaufszentrums, die Realisierung einer Kita sowie gastronomische Angebote Gegenstand der Planungen. *StW*

Die Entwicklung geht nur zögerlich voran

Die von der BfM errichteten Wohnungen für insgesamt etwa 250 Menschen können nicht wie von einem ihrer Vertreter in der öffentlichen Bezirksbeiratsitzung im September 2024 angekündigt, im Frühsommer 2025 bezogen werden, da sich deren Erschließung nach aktueller Planung bis Ende Mai 2025 hinziehen wird. Eine Nachfrage bei der Stadt hat ergeben, dass aktuell mit den Pflesterarbeiten begonnen wird und Borde teilweise noch gesetzt werden müssen. „Danach folgen die notwendigen Abnahmen, vor allem im Elektrobereich, die voraussichtlich bis in den Juli hinein dauern werden. Die Wohnungen können dann vermietet werden“, so die Bundesbehörde und teilt weiter mit: „Das zunächst für eine Kita-Nutzung vorgesehene Baufeld 4 ist nach dem Bebauungsplan im Bestand zu erhalten. Das Gebäude ist allerdings weder für Wohnungsbau noch für eine Kita-Nutzung im Erdgeschoss geeignet. Derzeit ist eine Veräußerung am freien Markt geplant, da die Stadt kein Kaufinteresse im Zuge des Erstzugriffs bekundet hat.“

Auch hinsichtlich des Baufelds 2 hat sich entgegen der bei der öffentlichen Bezirksbeiratsitzung von Bürgermeister Ralf Eisenhauer geäußerten Einschätzung nichts ergeben. Eisenhauer war davon ausgegangen, dass die Verhandlungen mit der BfM über einen Ankauf durch die Stadt bis Ende 2024 abgeschlossen sein würden. Das ist nicht der Fall. „Wir, Stadt und GbG, sind weiterhin daran interessiert, Baufeld 2 auf Hammonds zu erwerben. Ob und wann die Verhandlungen mit der BfM erfolgreich abgeschlossen werden können, lässt sich aktuell nicht vorhersagen“, teilt das Dezernat mit. Die verbleibenden Baufelder will die BfM selbst an Projektentwickler und private Bauherren vermarkten.

Wenn das „Grüne Quartier“ in der Verbindung von „Alt und Neu“, zu dem Hammonds laut BfM-Website entwickelt werden soll, also tatsächlich Gestalt annimmt, erscheint derzeit offen. *pbw*

Weitere Luftaufnahmen und andere Fotos, Infos sowie Kontaktaufnahme zur Projektgruppe „Seckenheim im Wandel“ unter <https://kurzlinks.de/4x4x>

Mit freundlicher Unterstützung von

LA
LOCHBUHLER
AUFZÜGE





Karfreitagsfischessen bei den Sportanglern Mannheim-Süd

NECKARAU. Längst ist das Karfreitagsfischessen der Sportanglervereinigung Mannheim-Süd kein Geheimtipp mehr, sondern ein Anziehungspunkt für viele Besucher. So auch im vergangenen Jahr, als das Fest trotz Dauerregens zum echten Erfolg wurde. Insgesamt 240 Kilo Zander und Zanderfilets, 20 Kilo Seehecht, jede Menge geräucherte Forellen, Backfisch, Calamaris sowie Fischbrötchen, Lachsbaguettes und über 100 Kilo Kartoffelsalat gingen 2024 über die Theke. In diesem Jahr laden die Sportangler in und an den Anglertreff in der Grassmannstraße 8 ein: am Freitag, 18. April, von 10 bis etwa 16 Uhr laufen die Fritteusen wieder heiß. Aber Achtung: Auch in diesem Jahr heißt es: nur, solange der Vorrat reicht. Rund 35 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Vereins hatten im vergangenen Jahr in der Küche, an den Fritteusen und am Tresen alle Hände voll zu tun, denn zur Mittagszeit waren bereits



Am 18. April laufen die Fritteusen bei den Sportanglern wieder heiß. Foto: Archiv

alle Plätze mit begeisterten Essern besetzt. Doch zu hungern brauchte dennoch niemand: Die Vereinsfrauen hielten zum Nachmittagskaffee wieder eine große Auswahl selbst gebackenen Kuchen bereit. nco

Ostermarkt in Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt vom Hobbykünstlerverein Viernheim im Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 bis 4, werden sich am Freitag und Samstag, 5 und 6. April, mehr als 40 Aussteller mit ausschließlich selbst erstelltem Kunsthandwerk bei freiem Eintritt und einem Gewinnspiel an beiden Tagen präsentieren. „Unsere Mitglieder stellen ihre Waren mit viel Liebe zum Detail selbst her. Wir wollen keine Massenware zu Dumpingpreisen und auch keine lieblosen Verkäufe. Vielmehr bieten wir Unikate, deren Wert nicht nur im materiellen Bereich

zu suchen ist“, so die Veranstalter. Wer Interesse an einem Ausstellungsplatz hat, kann sich gerne noch anmelden (z.B. in den Bereichen Kinderkleidung, Porzellanmalerei, Keramik, geflochtene Körbe, Hundespielzeug, geklöppelte Spitze). Nähere Informationen unter 06204 929673 oder per E-Mail an hkv.viernheim@gmx.de. Der Markt findet samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17.30 Uhr statt. Parkplätze sind vorhanden. pr/nco

➔ Weitere Informationen www.hkv-viernheim.de

Klimaresiliente Bäume für den Wald

RHEINAU. In mehreren Teilflächen des Rheinauer Waldes, auf denen die Kiefern aufgrund der klimatischen Bedingungen abgestorben sind, nimmt die Stadt Neupfaffenweiler vor. Um die jungen Bäume vor Verbiss durch Rehwild und Kaninchen zu schützen, werden die betreffenden Flächen mit Zäunen umgeben. Diese Schutzmaßnahmen laufen, bevor die eigentlichen Pflanzarbeiten beginnen. Gepflanzt werden verschiedene heimische Laubbäume, die nach aktuellem

wissenschaftlichem Kenntnisstand widerstandsfähiger gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels sind als die bisherigen Kiefern. So entstehen auf den betroffenen Flächen kleine, klimaresiliente Mischwälder, die langfristig zur Stabilität und Vielfalt des Rheinauer Waldes beitragen sollen. An einigen Pflanzflächen werden Infotafeln aufgestellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dort über die Maßnahmen und die gepflanzten Baumarten informieren. red

Nein zu Stein – Preisgeld für grüne Oasen gewinnen

ALLGEMEIN. Versiegelte Flächen, gepflasterte Vorgärten und andere Schotterwüsten sind für viele Kommunen eine echte Herausforderung. Ein Gewinnspiel-Projekt, bei dem alle gewinnen, will hier Abhilfe schaffen. Denn im Sommer heizen versiegelte Flächen und sogenannte Schottergärten das Klima in Städten und Gemeinden ordentlich auf. Und bei starkem Regen erhöhen sie die Gefahr für Hochwasser. Die Lösung ist eigentlich ganz einfach: Es muss mehr Grün her. Deshalb startet der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) zusammen mit „Blumen – 1000 gute Gründe“ ein deutschlandweites Gewinnspiel. Alle Blumen- und Pflanzenliebhaber können ihre besten Pflanzkonzepte für öffentliche Blühflächen einreichen. Die kreativsten Köpfe gewinnen mit etwas Glück Pflanzengutscheine im Gesamtwert von 3.000 Euro. Wer eine überzeugende Idee für eine bunte, blühende Fläche hat, die allen zugänglich ist, kann diese einreichen. Alles, was man dazu braucht, ist ein Foto der zu bepflanzenden Fläche, inklusive Quadratmeterangabe, dazu einige kurze Angaben dazu, wie man die Fläche gestalten möchte. Einsendeschluss ist der 13. April 2025. Zu beachten ist: Die Blühfläche muss öffentlich zugänglich sein, und die Bepflanzung muss mit dem Einverständnis der



Nein zu Stein, damit es an Ostern grünt und blüht. Foto: ZVG

Eigentümer erfolgen. Die besten Projekte werden mit Pflanzengutscheinen über 1.500 Euro, 1.000 Euro oder 500 Euro gefördert. „Mit dieser Aktion möchten wir gemeinsam mit „1000 gute Gründe“ noch mehr Menschen inspirieren, ihre Umgebung grüner zu machen und so zu Pflanzenvielfalt und Biodiversität beizutragen“, erklärt Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Zentralverbandes Gartenbau e.V. Der Ideenwettbewerb ist Teil des Projekts „Nein zu Stein – Ja zu Blumen und Pflanzen“. Die „1000 gute Gründe“-Kampagne kämpft seit dem Sommer 2024, um Schottergärten und versiegelte Flächen in Gärten und

➔ Teilnahmeformular unter <https://kurzlinks.de/oofw>

Saisonauftakt auf der Waldrennbahn

SECKENHEIM. Mit dem Badenia-Renntag am Samstag, 29. März, wird die Saison auf der Waldrennbahn gestartet. Kassenöffnung

und Einlass ist bereits ab 12.30 Uhr. Das erste Rennen von insgesamt sieben Rennen startet gegen 14 Uhr. pbw

Feuer frei auf's Ei

RHEINAU. Der Schützenverein Rheinau veranstaltet am Freitag, 11. April, ab 18 Uhr und am Samstag, 12. April, ab 16 Uhr wieder ein Ostereierschießen. Kinder ab sechs Jahren dürfen dabei mit dem Luftgewehr mit-

machen. Wer trifft, darf sich über schokoladige Preise freuen. Fischfans kommen dann am Karfreitag, 18. April, auf ihre Kosten, wenn im Vereinsheim im Stangenbrunnenweg ab 12 Uhr das Fischessen stattfindet. pbw

Passionskonzert

SECKENHEIM. Der Seckener Singkreis veranstaltet am Sonntag, 6. April, um 17 Uhr ein Passionskonzert. Dieses schon traditionelle cappella Chorkonzert findet in der katholischen Sankt Aegidiuskirche statt. Als Klammer des Konzertprogramms dienen in diesem Jahr die Eingangsschöre und die Schlusschöre der Johannes- und der Matthäus-Passion von Heinrich Schütz. Neben gelesenen Textimpulsen zur Passionszeit

erklingen unter anderem Vertonungen lateinischer Texte wie „popule meus“ von Ludovic da Victoria und „o bone iesu“ von Marco Antonio Ingegnieri sowie zwei Chorsätze zum Gemeindechoral „Beim letzten Abendmahle“. Die musikalische Leitung hat Wolfgang Sauer. Der Chor nimmt gerne weitere Sängerinnen und Sänger in den Singkreis auf, die die breit gefächerte Chorliteratur proben und aufführen möchten. pbw

Karfreitag-Spezial
paniertes Fischfilet mit Kartoffelsalat und hausgemachter Remoulade
Bitte reservieren Sie rechtzeitig - alle Speisen auch zum Abholen
- Öffnungszeiten an Ostern -
Karfreitag: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 21.30 Uhr | Karstadt: 17.30 - 21.30 Uhr
Ostersonntag: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 21.30 Uhr
Ostermontag: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 21.30 Uhr
Hauptstraße 449
68335 Ed.-Neckarhausen
Tel. 06203 / 2181
oder 0171- 9 90 2180
info@neckarperle.com
www.neckarperle.com
Neckarperle
HOTEL & RESTAURANT

Der Schützenverein MA-Rheinau 1925 e.V.
Schützenhaus, Stangenbrunnenweg 7, MA-Rheinau, www.sv-rheinau1925.de
lädt ein zum
Ostereierschießen 2025
Fr., 11.04. ab 18 Uhr
Sa., 12.04. ab 16 Uhr
Auch Kinder ab 6 Jahren können mit der Laseranlage ihr Osterei schießen
Karfreitag, 18.04. ab 12.00 Uhr Fischessen, kein Schießbetrieb
Jetzt schon vormerken: **29.05.25 Vaddertag**

KARFREITAG FISCHESSEN
Fr. 18.04.2025
von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr*
Lust auf Fisch?
Zanderfilet & Backfisch
Fischbrötchen & Forellen
Getränke, Kaffee & Kuchen
... viele weitere Köstlichkeiten!
* solange der Vorrat reicht
WEITERE INFOS UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de
Anglertreff · Grassmannstr. 8 · 68219 Mannheim

Handwerk vor Ort!
Wir produzieren in Seckenheim!
Metzgerei Friedel
TRADITIONSBETRIEB
Patrick Friedel
ZU OSTERN EMPFEHLEN WIR:
➔ **Verschiedene Lammvariationen**
z.B. Lammkotelett, Lammrücken und Lammkeule
➔ **Jetzt die Grill-Saison eröffnen**
Entrecotes, Hüftsteaks, Grillwurst-Spezialitäten
Offenburger Str. 1 | 68239 Mannheim
Tel. 0621 - 48 44 20 20 | www.metzgereifriedel.de

14. Deutscher Seniorentag

2.-4. April 2025

Graue Panther sind für alle da

GÖTTINGEN. Auch der Bundesverband Graue Panther e. V. wird beim Deutschen Seniorentag in Mannheim vertreten sein. Dabei handelt es sich um den Dachverband aller Senioren-Schutz-Bund-Vereine in Deutschland, die sich jedoch nicht nur an ältere Menschen richten, sondern sich als Interessenvertretungen sozial benachteiligter Menschen verstehen. Die Bewegung wurde 1975 Trude Unruh in Wuppertal gegründet. Die Politikerin

und Buchautorin wäre am 7. März 2025 100 Jahre alt geworden. Die Grauen Panther verstehen sich als Selbsthilfeorganisation, die unter dem Motto „Heute wir, morgen ihr“ vor Bevormundung und Diskriminierung schützen, den Einzelnen über seine sozialen Rechte aufklären und versteckte Regelungen öffentlich machen will. Ihr Angebot richtet sich an alle, daher können auch Jung und Alt im Verein mitmachen.

pbw

Forum für Austausch und Vernetzung

Liebe Leserinnen und Leser, unter dem Motto „Worauf es ankommt“ bietet der 14. Deutsche Seniorentag wertvolle Impulse und Anregungen für ein aktives, selbstbestimmtes und erfülltes Alterwerden. Er ist ein Forum des Austauschs, der Vernetzung und des gemeinsamen Lernens – ein Ort, an dem Ideen entstehen und Lösungen entwickelt werden, die das Leben im Alter bereichern.

Wir freuen uns sehr, dass wir 2025 Gastgeberstadt für den Seniorentag sind. Denn Mannheim ist eine Stadt, die großen Wert auf das Wohl ihrer älteren Bürgerinnen und Bürger legt. Unsere 19 Senioren-Treffs in den Stadtteilen sind lebendige Orte der Begegnung, des Miteinanders und der Teilhabe. Sie bieten vielfältige Angebote – von gemeinsamen Mittagstischen über sportliche und kulturelle Veranstaltungen bis hin zu Kursen für digitale Kompetenz und Spracherwerb. Der Neunte Altersbericht der Bundesregierung erinnert uns eindrücklich daran, dass das Alter(n) in Deutschland von großer Vielfalt geprägt ist. Unterschiedliche Lebenssituationen und soziale Ungleichheiten prägen die



© Andreas Hepp

Wunsch tragen wir Rechnung, indem wir Angebote wie das Mannheimer Modell Vogelstang ausbauen, ehrenamtliches Engagement stärken und Pflege- und Beratungsstrukturen weiterentwickeln. Mannheim versteht sich als eine Stadt, in der niemand allein gelassen wird, und in der Teilhabe im Alter kein Privileg, sondern ein Grundrecht ist.

Kommunen stehen heute vor der großen Herausforderung, seniorenfreundliche Quartiere zu gestalten, barrierefreie Mobilitätskonzepte umzusetzen und soziale Netzwerke zu stärken. Diese Aufgaben erfordern nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch innovative, interdisziplinäre Ansätze und eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Der Deutsche Seniorentag ist eine hervorragende Gelegenheit, bewährte Strategien auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam an einer Zukunft zu arbeiten, in der älteren Menschen alle Möglichkeiten offenstehen.

Christian Specht
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim



© BAGSO/Sofia

Für ein gutes Leben im Alter

Themen gibt es viele, über die es sich zu sprechen lohnt: Viele Ältere möchten etwas für sich selbst tun und sich auch in die Gesellschaft einbringen. Der Deutsche Seniorentag bietet dazu viele Anregungen: Vereine, Verbände, Organisationen und Unternehmen stellen sich vor. Wer sich die Frage stellt, was fange ich mit meinem Ruhestand an, was mache ich in welcher Phase meines Alters, der findet auf dem 14. Deutschen Seniorentag unendlich viele Antworten. Es sind alle da, die in Deutschland etwas zum Thema Alter zu sagen haben.

Und auch darüber wollen wir sprechen auf dem 14. Deutschen Seniorentag: Wie können ältere Menschen an der Digitalisierung teilhaben? Welche Vorteile aber auch Risiken bringt Künstliche Intelligenz für sie? Das Pflegesystem muss dringend zukunftssicher gemacht werden, nur wie? Und unsere Städte sollten endlich auch als Lebensorte für ältere Menschen gestaltet werden. Diskutieren Sie mit, wir sind gespannt auf Ihre Ideen.

Und auch darüber wollen wir sprechen auf dem 14. Deutschen Seniorentag: Wie können ältere Menschen an der Digitalisierung teilhaben? Welche Vorteile aber auch Risiken bringt Künstliche Intelligenz für sie? Das Pflegesystem muss dringend zukunftssicher gemacht werden, nur wie? Und unsere Städte sollten endlich auch als Lebensorte für ältere Menschen gestaltet werden. Diskutieren Sie mit, wir sind gespannt auf Ihre Ideen.

Dr. Regina Görner
Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen

 /FliednerHaus
 (06 21) 1 26 370

 **Theodor Fliedner Haus**
Staatlich geprüfte Tagespflege - Senioren Wohnen

UNSER ANGEBOT IN FEUENHEIM

In Feudenheim können wir Ihnen Stationäre Pflege und Tagespflege anbieten.

Unser Förderverein engagiert sich zum Wohl der Bewohner und freut sich über jede Unterstützung!

Unser Betreutes Wohnen in Feudenheim liegt direkt am Theodor Fliedner Haus und ermöglicht unseren Bewohnern, an den Angeboten und Versorgungsleistungen des Hauses teilzuhaben.

Zudem ist unser Haus sehr aktiv in das Gemeindefleben eingebunden.

UNSER ANGEBOT IN WALLSTADT

Unser Betreutes Wohnen in Wallstadt haben wir mit Bedacht mitten in die Stadt gelegen zentrumsnah und dennoch ruhig. Unsere Bewohner können so aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, alle wichtigen Geschäfte befinden sich in unmittelbarer Nähe.

UNSER ANGEBOT IN NECKARSTADT-OST

Das Betreute Wohnen auf dem Turley-Areal liegt in unmittelbarer Nähe zum Herzogenriedpark. Wer die direkte Anbindung an die Mannheimer Innenstadt sucht, ist hier genau richtig!

Alle Stellenangebote und weitere Informationen zu unseren Einrichtungen unter
www.theodor-fliedner-haus.de



Sie suchen eine Stelle?

Senioren Schutzbund Graue Panther e. V.



1975 - 2025

www.bundesverband-graue-panther.de

Wir streiten für Ihre Rechte!
Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe!

RAMSTETTER

RECHTSANWÄLTE

ANWÄLTICHE VORSORGEREGELUNG, DIE ALTERNATIVE ZUR STAATLICHEN BETREUUNG

Viele Menschen, häufig Alleinstehende, werden zum staatlichen Betreuungsfall, wenn sie ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Ein sog. Berufsbetreuer trifft nun die Entscheidungen über das eigene Leben.

Die anwaltliche Vorsorgeregulierung ist die privatrechtliche Alternative zur staatlichen Betreuung. Durch unsere Bevollmächtigung können Sie Ihr Leben im Vorfeld selbstbestimmt nach Ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen regeln.

**ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMÄCHTEN
VORSORGEREGELUNGEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN**

Eastsite VII, Konrad-Zuse-Ring 30
68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90
Telefax (06 21) 71 60 91
www.kanzlei-ramstetter.de



- ◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
- ◆ Mandantenparkplatz
- ◆ barrierefreier Zugang
- ◆ Behinderten-WC im EG

Seit über 30 Jahren

„Worauf es ankommt“

Deutscher Seniorentag erstmals in Mannheim

MANNHEIM. Nur alle drei Jahre findet der Deutsche Seniorentag statt. Vom 2. bis 4. April 2025 kommt er erstmals nach Baden-Württemberg und wird in Mannheim veranstaltet. Er besteht aus 130 Veranstaltungen sowie begleitender Messe, auf der 180 Aussteller regionale und überregionale Produkte und Dienstleistungen nicht nur für ältere Menschen und deren Angehörige anbieten werden, sondern für alle, die haupt- und ehrenamtlich in der Seniorenarbeit engagiert sind. Zudem stellen Verbände der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) mit Sitz in Bonn sowie zahlreiche weitere Organisationen Informationen zu Engagement und Ehrenamt sowie Beratung für ein gutes Leben im Alter zur Verfügung. Dieser 14. Deutsche Seniorentag steht unter dem Motto „Worauf es ankommt“. Um die Frage also, was es braucht, um gut alt werden und weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Es sind aktuell vorrangig die Baby-Boomer der Jahrgänge von Mitte 1950 bis Ende 1960,



In Veranstaltungen und auf der Messe geht es um ein aktives und gesundes Alterwerden.

Foto: © BAGSO/Sofia Barajas

die bereits in Ruhestand ist oder ihn demnächst erreicht. „Und diese Menschen haben davon ziemlich genaue Vorstellungen, diese Generation will sich nicht einfach nur versorgen lassen“, sagte BAGSO-Vorsitzende Renate Görner im vergangenen Jahr bei der Auftaktpressekonferenz in Mannheim. Demnach wollen viele im Vorruhe- oder Ruhestand etwas Neues

ausprobieren, wollen reisen, sich ehrenamtlich einbringen, interessieren sich für die neuen Medien, Politik, Kultur und vieles mehr. Dementsprechend breit sind Programm und Messeangebot gefächert mit Themen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Projekten gegen Einsamkeit im Alter, gesundes Kochen, Sport, Kunst und Kabarett. Es geht um ein

gutes Leben im Alter, aber auch aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie eine lebendige Demokratie und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Neben Chancen und Veränderungen, bringt das Alter bekanntermaßen auch Einschränkungen und Abhängigkeiten mit sich, sodass „man oft nicht mehr kann, wie man gerne wollte“. Ein breites Themenspektrum also, das der Deutsche Seniorentag mit Vorträgen, Gesprächs- und Mitmachangeboten ebenso abdecken will, wie durch die begleitende Messe. Man will Anregungen und Entscheidungshilfen geben, um Sinnvolles zu tun oder in Anspruch zu nehmen und Überflüssiges sein zu lassen, um die eigene Zeit individuell zu nutzen.

Diese Vorstellungen der „Alten von heute“ beschäftigen auch die Kommunen, und so ist Mannheim nicht Gastgeber des Deutschen Seniorentages nicht nur mit einem Stand und Programmbeiträgen vertreten, sondern möchte dort auch Impulse und Ideen zu Themen wie beispielsweise quartiersnahe Konzepte aufzunehmen.

pbw

in Mannheim



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Kur- & Wellness-Reisen nach Abano/Montegrotto Terme

BAMMENTAL. Reisen ist eine gute Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und sich eine Auszeit zu gönnen. Zur sanften Regeneration für Körper, Geist und Seele – auf Wunsch in Verbindung mit einer Kur – bietet sich Abano/Montegrotto Terme als das größte Thermalzentrum Europas an. Das gilt auch für Gruppen, die gemeinsame sportliche Aktivitäten wie Wandern, Tennis, Golf oder Radtouren in ganzjährig mildem Klima lieben. Als Hotelrepräsentanz „Thermen Italia“ schneidert

ES-Touristik in Bammental individuelle Angebote: Bei Busanreise kann der Bus für eigene Ausflüge auch vor Ort bleiben. Bei der Aufenthaltsdauer hat der Kunde die freie Wahl. Die Anreise im bequemen Fernreisebus, teilweise mit Haustürabholung, lässt den Urlaub von Anfang an entspannt beginnen. Alternativ ist die Anreise mit PKW, Bahn oder Flugzeug möglich. Die Hotelrepräsentanz verfügt über eine mehr als 25-jährige Erfahrung in Abano/Montegrotto-Terme, vor den Toren von

Padua, Verona und Venedig gelegen. Die Gäste haben die Auswahl zwischen Drei- bis Fünf-Sterne-Hotels mit hauseigener Thermalabteilung sowie meist mehreren Innen- und Außen-Schwimmbecken. Ein deutschsprachiges Ausflugsprogramm kann direkt vor Ort gebucht werden. Eine professionelle Kurabteilung rundet das Angebot ab. Bei einer Buchung über die Hotelrepräsentanz sind Kassenpatentent auch Privatgäste.

www.es-touristik.de

Achtung Vorsorgevollmacht

Haftungsfalle für Bevollmächtigte

ALLGEMEIN. Den wichtigsten Vorsorgevollmächtigten ist bei der Übernahme einer Vorsorgevollmacht bewusst, dass hierdurch mit Ausnahme von Ehegatten oder Lebenspartnern automatisch ein gesetzlich geregeltes Auftragsverhältnis gemäß § 622 ff BGB zwischen dem Vollmachtgeber und ihnen entsteht. Dieses Auftragsverhältnis kann insbesondere beim Tod des Vollmachtgebers schnell zur Haftungsfalle für den Vorsorgevollmächtigten werden. So schuldet nämlich der Vorsorgevollmächtigte nicht nur dem Vollmachtgeber, sondern auch dessen Erben für seine Tätigkeit als Vorsorgevollmächtigter jederzeit Auskunft und Rechen-

schaft und haftet diesen gegenüber vollumfänglich für sein Tun oder Nichtstun. Dies gilt in vielen Fällen sogar für ein Handeln oder auch Nichthandeln in der Zeit nach dem Tod des Vollmachtgebers. Sehr oft endet die Haftungsfrage des Vorsorgevollmächtigten dann in nervenaufreibenden und kostspieligen Rechtstreitigkeiten vor den Gerichten, die häufig sogar unter Geschwistern geführt werden, wenn es um das Erbe geht. Jeder Vorsorgevollmächtigte ist daher gut beraten, eine Bevollmächtigung im Wege einer sogenannten Vorsorgevollmacht nur dann zu übernehmen, wenn die Rechte und Pflichten zwischen ihm und dem Voll-

machtgeber umfassend und konkret in einem separaten Vertrag neben der Vorsorgevollmacht schriftlich geregelt werden. Eine solche vertragliche Regelung des sogenannten Innenverhältnisses der Vorsorgevollmacht gehört zu jeder guten Vorsorgeregulierung und kann auch noch nachträglich erfolgen, solange der Vollmachtgeber geschäftsfähig ist. Auf das Vorsorgerecht spezialisierte Rechtsanwälte beraten gerne, damit diejenigen, die für jemanden eine Vorsorgevollmacht übernehmen, ihre Bereitschaft später einmal bereuen müssen.

Weitere Infos zur Vorsorgeregulierung unter: www.dvbb.de

Ries Electronic

Elektromobilität für Jung und Alt



Ries Electronic in der Ida-Pfeiffer-Str. 23 in Rheinau-Süd berät unverbindlich zu E-Senioren-Mobilen. Foto: zsg

RHEINAU. Ries Electronic bietet in Sachen Elektromobilität seit nun fast zehn Jahren alles, was bewegt. Neben topmodernen Elektro-Scootern und Elektrollern sind auch E-Senioren-Mobile erhältlich, die trotz „müder Knochen“

wieder Mobilität ermöglichen. Vom Führerschein- und versicherungsfreien 6 km/h Trike oder Quad bis hin zum 25 km/h „Renner“ gibt's alles. Top-Seller sind die Modelle mit bis zu 70 Kilometer Reichweite mit drei Geschwindigkeitsstufen

(7, 15 und 25 km/h). Ob mit drei oder vier Rädern steht dem Ausflug durch die Gegend, der Fahrt zum Einkauf oder zum Arzt nichts mehr im Wege. Je nach Modell sind Fahrten auf Geh- und Radwegen sowie der Straße möglich. Eine volle verkehrstechnische Ausstattung ist selbstverständlich an Bord. Beleuchtung, Blinker, Bremslicht, Hupe, etc. sorgen für eine legale EU-Zulassung. Zusätzlich sind diese E-Mobile mit einem Staufach, einer Abdeckplane, sowie bei Wunsch einer Windschutzscheibe ausgestattet. Ries Electronic kümmert sich neben dem Verkauf und der Lieferung direkt vor Ort zum Kunden natürlich auch um die Wartung sowie die Reparatur dieser „Elektro-Renner“.

Evangelische Heimstiftung

Dienstleistungen rund um Pflege und Alter

MANNHEIM. Die Evangelische Heimstiftung (EHS) in Baden-Württemberg bietet an Standorten wie der Mannheimer Pflegeeinrichtung Thomascarree umfassende Dienstleistungen rund um Pflege und Alter an. Ein zentrales Angebot ist das „Betreute Wohnen“, das älteren und hilfebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglicht. Die EHS legt großen Wert auf hohe bauliche Qualität, ein angenehmes Ambiente und Gemeinschaftssinn. Besonders hervorzuheben ist die im Gebäudekomplex integrierte Tagespflege, die Bewohnern tagsüber professionelle Unterstützung

und soziale Interaktion bietet, während sie abends in ihr vertrautes Zuhause zurückkehren. Diese flexible Betreuung erhöht die Lebensqualität und entlastet Angehörige. „Unser Ziel ist es, durch umfassende Angebote und ein hohes Maß an Sicherheit ein würdevolles Leben im Alter zu ermöglichen“, betont Regionaldirektor Vladimir Turok. Zudem umfasst das Angebot einen verbindlichen Grundsorge mit Hausnotruf und sozialer Betreuung durch den Sozialdienst. Mit diesem Konzept setzt die EHS im Thomascarree hohe Qualitätsstandards für ein würdevolles Leben im Alter.

Mit „domiris“ den Alltag

bunter gestalten

SECKENHEIM. In der Seckenheimer Hauptstraße 106 bieten Iris Wassermann und ihr Team von der domiris-Tagesbetreuung Seniorinnen und Senioren individuelle Pflege und Beratung in familiärer Atmosphäre an. Neben sozialer Betreuung, einem abwechslungsreichen Unterhaltungsangebot und

Veranstaltungen, trifft man sich im freundlichen, hellen Ambiente auch zu Seniorengymnastik, Gedächtnistraining und Gesellschaftsspielen. Es wird täglich frisch und abwechslungsreich gekocht. Ein Hol- und Bringdienst wird angeboten.

Eintrittskarten und Öffnungszeiten

MANNHEIM. Eintrittskarten zum Deutschen Seniorentag können bei der Tourist Information am Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz) von Montag bis Samstag von 9 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 15 Uhr erworben werden. Am Infopoint des Mannheimer Seniorenrates im Stadthaus NI (Podiumsschloss) sind die Tickets Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr erhältlich. Eine Tageskarte kostet 15 Euro, eine Karte für alle

drei Veranstaltungstage 35 Euro. Gruppen ab 15 Personen und Inhaber eines Sozialpasses erhalten Ermäßigung. Im Eintrittspreis enthalten ist die Hin- und Rückfahrt im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Während der Veranstaltungstage ist eine Tageskasse im Congress Center Rosengarten geöffnet. Der Deutsche Seniorentag hat am Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und am Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.



WOJTSCHEK
SANITÄR+HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 1 / 142 40
www.sanitaer-wojtschek.de • E-Mail: firma.wojtschek@gmail.com

Auszeit für Körper & Seele
ganzjährig in mildem Klima in
ABANO / Montegrotto-Terme
wählen Sie zwischen 30 Hotels
im 3* - 5*-Sterne - Bereich mit
ganzjährig geöffneten und 26 - 38*
warmen Innen- und Außen-Pools
Wellness & relaxen direkt im Hotel
Kurpakete mit Originalfango zubuchbar

THERMEN ITALIA
Hotelrepräsentanz
buchbar:
- täglich bei eigener Anreise
- wöchentlich mit Buspendel
(Ostern bis Oktober)
- Gruppen - Sondertermine
(Wandern - Sport - Ausflüge)
- mehrere Sonderfahrten
- Weihnachten - Silvester
oder Druckausgabe telefonisch anfordern
TAXI-Haustürabholung laut Ortsliste inkl.

Katalog online www.thermenitalia.de
oder Druckausgabe telefonisch anfordern

Buchung | Tel. 06223 / 487 78 50 | anfrage@thermenitalia.de

Kostenlose Lern-App für Smartphone und Tablet
„Starthilfe - digital dabei“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim deutschen Seniorentag 2025

STAND Nr. D09 Ebene 0

Kostenloser Download


LFK
Die Menschenhilfe für Baden-Württemberg

www.starthilfe-app.de



Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren,
15 Plätze

Tagsüber bestens betreut
und Abends wieder zu Hause

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen, unverbindlichen Termin. Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen

0621-43 70 18 83 | info@domiris.de | www.domiris.de
Mobil: 0151 - 70 02 01 64

Träger: domiris GmbH, Tagesbetreuung
Ansprechpartnerin Iris Wassermann
Einrichtung: Seckenheimer Hauptstr. 106, 68239 Mannheim

Selbstbestimmt und gut umsorgt

Dauer- & Kurzzeitpflege
Betreutes Seniorenwohnen
Tagespflege

Thomascarree + Tagespflege Mannheim-Neustheim
Dürerstraße 34
68163 Mannheim
Tel. 0621 700182-114
thomascarree@ev-heimstiftung.de



www.karriere-ehs.de

Gute Pflege.

RIES Electronic

Meisterbetrieb

Verkauf inkl. Service und Wartung



Ida-Pfeiffer-Straße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de

Mobil bleiben!

0621 - 4397372

Bestattungsfachbetrieb Ihr Trauerfall in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS ZELLER

beraten • begleiten • bestatten

Erd-, Feuer-, See- und Ruhelofbestattungen, Bestattungsvorsorge.

Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre.

Eridigung aller Formalitäten und Amtswege.

Service und Kompetenz zu fairen Preisen.

Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da, Selbstverständlich auch Hausbesuche.

Loslassen ist nicht immer einfach. Einen würdevollen Abschied zu gestalten ist mitunter eine schwere Aufgabe für die Angehörigen. Unser Ziel ist es Ihnen in den schweren Stunden beizustehen und nach Ihren Wünschen die Bestattung zu gestalten.

68905 Mannheim, Waldpforte 2, Tel. 0621 / 74 82 326
www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com



Offene Residenzbesichtigung
Sa. 10.05.2025
11-14 Uhr

MUNDUS LEBEN Senioren-Residenz Ludwigshafen

- Exzellenter Service für den Lebensabend mit Stil
- Ruhige Citylage mit allem Komfort
- Gemütliches Restaurant, moderne Cafeteria
- Ein Schwimmbad zum Entspannen
- Servicewohnen mit 24 Std./Tag Sicherheit und Pflege

MUNDUS LEBEN
Senioren-Residenz Ludwigshafen
Pranckhstraße 47 · 67061 Ludwigshafen
Tel: (0621) 671 900-0
ludwigshafen@mundus-leben.de

 MUNDUS LEBEN
Senioren-Residenzen
www.mundus-leben.de

Wir laden Sie herzlich ein zum bundesweiten Zusammentreffen der älteren Generation!

 Deutscher Seniorentag

2. – 4. April 2025
im Congress-Center Rosengarten
Rosengartenplatz 1 | 68161 Mannheim

Marianne Bade
Vorsitzende

 Mannheimer Seniorenrat e.V.

Konrad Schlichter
Vorsitzender

 FORUM FRANKLIN

Sozial- und Wohlfahrtsarbeit
– Pflegeheim
– Service-Wohnen
– Kita

Intergeneratives Begegnungszentrum
– Kulturveranstaltungen
– Säle für Tagungen und Fortbildungen

seit Januar 2025
Tagespflege im FORUM FRANKLIN

Den Tag gemeinsam aktiv gestalten

Kontaktieren Sie uns gerne:

FORUM FRANKLIN
Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e.V.
Robert-Funnari-Straße 38–40
68309 Mannheim
Telefon 0621 12631-0
www.forum-franklin.de




14. Deutscher Seniorentag

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Theodor-Fliedner-Haus erweitert Tagespflege

FEUDENHEIM. Die Tagespflege im Theodor-Fliedner-Haus (TFH) wurde umfangreich umgebaut und erweitert. Ab sofort können statt zehn 15 Senioren in der hellen Räumlichkeit betreut werden und von den vielfältigen Angeboten profitieren. Nach nur zweieinhalb Monaten Bauzeit konnten

die Arbeiten abgeschlossen werden, und Sozialbürgermeister Thorsten Riehle eröffnete gemeinsam mit rund 40 Gästen die neue Tagespflege. Er betonte dabei die Bedeutung des Hauses als Ort der Fürsorge, Abwechslung und sozialen Begegnung. Möglich wurde die Erweiterung durch die

Unterstützung des Fördervereins des Theodor Fliedner Hauses, der 70.000 Euro zu den Umbaukosten beitrug. Insgesamt hat der Verein seit 1988 über 280.000 Euro in das TFH investiert. Die neuen Räume bieten den Tagesgästen mehr Komfort. Diese wurden unter anderem mit einer

Klimaanlage ausgestattet. Dazu kommt ein erweitertes Raumangebot, das auch demenziell Erkrankten Bewegungsmöglichkeiten eröffnet. Bei Interesse an einem Platz ist das TFH unter 0621 12637-76 oder per E-Mail an tagespflege@theodor-fliedner-haus.de zu erreichen. pm/red

MUNDUS LEBEN

Senioren-Residenz Ludwigshafen



In der MUNDUS Leben-Seniorenresidenz wohnt man gut betreut wie in einem komfortablen Hotel. Foto: MUNDUS LEBEN

den Drei-Gänge-Menü. Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm wird angeboten. Der 24-Stunden-Notrufdienst sorgt für Sicherheit. In der Seniorenresidenz ist somit selbstbestimmtes und stilvolles Wohnen möglich, verbunden mit der Gewissheit, dass jederzeit Unterstützung verfügbar ist. Die Residenz versteht sich als komfortables Wohlfühl-Zuhause, wo Herzlichkeit auf Exklusivität tritt. Sie kann gerne einmal unverbindlich besucht werden, um sich persönlich ein Bild zu machen. pm/red

„Fit bis ins hohe Alter“ mit der TSG Seckenheim

SECKENHEIM. Wer sich regelmäßig bewegt, bleibt länger fit, entwickelt ein besseres Körperbefinden und schafft gute Voraussetzungen für ein gesundes Altern. Das gilt für Männer und Frauen gleichermaßen. Dabei scheint Frauen der Schritt in die wöchentliche Vereinsübungsstunde leichter zu fallen. Die TSG Seckenheim steuert dem entgegen, indem sie Fitnessangebote explizit für

Männer macht. „Wir freuen uns, darüber hinaus allen Seniorinnen und Senioren ein ansprechendes, qualitativ hochwertiges Angebot offerieren zu können“, sagt Timo Käding, Abteilungsleiter Reha- und Gesundheitssport. Im Vereins- und Kursstundenplan stehen maßgeschneiderte Angebote für die Zielgruppe 50+. Beispielsweise Gymnastik, Ballsport und Übungen, die darauf abzielen, Kraft,

Ausdauer und Flexibilität zu verbessern. Neben der sportlichen Aktivität spielt auch die Geselligkeit eine wichtige Rolle. Zusätzlich zur Pflege sozialer Kontakte haben Sportlerinnen und Sportler daher die Gelegenheit, über das Vereinsleben ihr persönliches Netzwerk zu erweitern. Ganz neu im Angebot der TSG Seckenheim ist der „Alltags-Fitness-Test“ (AFT des DOSB), der beim

14. Deutschen Seniorentag begonnen und gerne bei der TSG Seckenheim zu Ende gemacht werden kann. Im Mai startet das passende Alltags-Fitness-Programm mit dem Ziel, durch mehrwöchiges Training das individuelle Fitnesslevel messbar zu verbessern. Daher wird der AFT nach absolviertem Alltags-Fitness-Programm nochmals wiederholt. pm/red

FORUM FRANKLIN

Treffpunkt für alle Generationen



Das FORUM FRANKLIN macht Angebote für alle Generationen.

Foto: FORUM FRANKLIN

FRANKLIN. Das FORUM FRANKLIN schafft in seiner Funktion als intergeneratives Begegnungszentrum Verbindungen aller dort anwesenden Menschen. Der Bogen spannt sich von den Bewohnenden des Pflegeheims über das Service-Wohnen für ältere Menschen sowie die Kindertagesstätte mit Kindergarten und Krippe. Im barrierefreien Treffpunkt FORUM FRANKLIN finden regelmäßige Kino- und Opernabende, Erzählcafés sowie Kulturveranstaltungen und Sonntagsmatineen statt, die für abwechslungsreiche und gute Unterhaltung sorgen. Willkommen sind neben allen Bewohnern und deren Angehörige auch Interessierte und Gäste. Wer den Tag in Gesellschaft verbringen möchte und gleichzeitig Betreuung

wünscht oder benötigt, kann auf das Angebot der Tagespflege zurückgreifen. Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag von 8.15 bis 16.45 Uhr geöffnet. Für ihre Gäste hält sie zahlreiche Möglichkeiten zur Beschäftigung bereit, wie beispielsweise den Nach-

mittagskaffee mit selbstgebackenem Kuchen, Sport- und Bewegungsangebote, gemeinsames Kochen und Backen, Gedächtnistraining, Basteln, Ausflüge oder auch gemeinsames Singen. Für Schulkinder zwischen sechs und zwölf Jahren bietet das FORUM FRANKLIN

in fast allen Ferien Ferienspiele an. Außerdem können Kinder ab zehn Jahren einmal im Monat am Programm des Jugendtreffs in den Jugendräumen des FORUM FRANKLIN teilnehmen. pm/red

www.forum-franklin.de

2.-4. April 2025 in Mannheim

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Digitale Welt entdecken Mit der Starthilfe-App sicher loslegen

MANNHEIM. Das erste Smartphone oder Tablet in der Hand – und jetzt? Die kostenfreie Starthilfe-App bietet Senioren einen einfachen und verständlichen Einstieg in die digitale Welt. Schritt für Schritt erklärt sie die grundlegenden Funktionen von Smartphones und Tablets – interaktiv, werbefrei und ohne Risiko. Auch für Angehörige,

die ihre Eltern oder Großeltern unterstützen möchten, ist die App eine wertvolle Hilfe. Senioren können in ihrem eigenen Tempo üben und sicher erste Erfahrungen sammeln. Neugierig? Dann empfiehlt sich der Besuch am gemeinsamen Stand der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Medienanstalt Rhein-

land-Pfalz auf dem Deutschen Seniorentag 2025 in Mannheim. Am Stand Nummer D09 wird erklärt, wie die App funktioniert, und wie sie den digitalen Alltag erleichtert. Die App ist kostenlos in den App Stores erhältlich, kann aber auch live am Stand entdeckt werden. *pm/red*

www.starthilfebegleitung.de

Mannheimer Seniorenrat beim Deutschen Seniorentag

MANNHEIM. Der Mannheimer Seniorenrat e.V. (MSR) sieht sich vom Großereignis 14. Deutscher Seniorentag in Mannheim mit seinem Leitwort „Worauf es ankommt“ gefordert und herausgefordert. Der MSR freut sich auf die große Themenpalette, die sich im Mannheimer Rosengarten mit dem Älterwerden der Menschen befassen wird und hofft sehr, dass die Veranstaltung wichtige Erkenntnisse über die Bedar-

fe von älteren Menschen liefert, die das zukünftige politische und gesellschaftliche Handeln prägen. Der MSR selbst ist beim Deutschen Seniorentag mit vier Einzelprojekten vertreten: Mit den Mitmach-Aktionen „3.000 Schritte“ am 3. und 4. April um 13.30 Uhr ab dem Vorplatz Rosengarten mit Konrad Reiter, beim Vortrag und der Diskussion „Arbeitstherapeutische Beschäftigung, und was kommt dann?“ mit Konrad

Schlichter als Moderator am 3. April um 15.30 Uhr im Gustav-Mahler-Saal II sowie bei der Veranstaltung „Interdisziplinäre Altersforschung“ mit Marianne Bade als Podiumsteilnehmerin am 4. April um 15.30 Uhr im Franz-Richter-Saal. Darüber hinaus wird sich der Mannheimer Seniorenrat mit einem Stand beteiligen, und seine ehrenamtlichen Aufgaben- und Leistungsfelder präsentieren. *pbw*

Angebote für alle Generationen

APH und GBG-Gruppe beim 14. Deutschen Seniorentag

MANNHEIM. Wie kann das Zusammenleben in einer Stadt wie Mannheim für alle Generationen funktionieren? Welche Angebote und Infrastruktur braucht es, damit sich Menschen aus verschiedenen Generationen wohlfühlen können? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die APH Mannheim, die unter anderem vier Seniorenzentren in Mannheim anbietet. Das Besondere ist dabei, dass die APH nicht alleinsteht: Sie ist Teil der GBG-Gruppe, in der viele Unternehmen am gleichen Ziel arbeiten, nämlich Mannheim zu einer lebenswerten Stadt

für alle Generationen zu machen. Das zeigt die Gruppe auch auf dem Deutschen Seniorentag im Rosengarten an Stand E 14. Dort sind APH und GBG-Gruppe gemeinsam vertreten. Die APH zeigt, welche Angebote sie für ältere und pflegebedürftige Menschen hat: Neben den Seniorenzentren sind das auch ambulante Angebote, eine Tagespflege und ein modernes Bildungszentrum, in dem Aus- und Fortbildungen angeboten werden. Daneben präsentieren weitere Unternehmen aus der GBG-Familie, was generationengerechtes Zusam-

menleben braucht: Von Kindergärten und Schulen über barrierearme Wohnungen bis hin zu gut geplanten Quartieren mit kurzen Wegen. Am Messestand E 14 wird es neben vielen Informationen auch Mitmachangebote geben: Einen Plaudertisch zum Ausprobieren, gemeinsames Musizieren, hier präsentieren Bewohner*innen der Seniorenzentren ihre Tischharfen und ein Gewinnspiel mit kleinen Preisen. Zudem stehen Ansprechpartner zu Fragen rund um das Leben und Wohnen im Alter zur Verfügung. *pm/pbw*



APH und weitere Unternehmen der GBG-Familie sind beim Deutschen Seniorentag mit einem generationsübergreifenden Angebot vertreten. Foto: Timo Zolt



Gymnastik, sanfte Fitness, Prävention und Reha- & Gesundheitssport

Wir bewegen Dich!

Neue Kurse ab Mai 2025:

Alltags-Fitness-Programm, Rollatoren-Gymnastik, Präventives Ausdauer-Training, Rücken-fit im Alter und vieles mehr...



Männerfitness Gruppe



Senioren Gymnastik Gruppe

Besucht unseren Mitmach-Stand beim 14. Deutschen Seniorentag

Macht bei uns den Alltags-Fitness-Test (AFT des DOSB)!

Bei uns gibt's das richtige Angebot!

TSG Seckenheim e.V. • Seckenheimer Hauptstraße 68 • 68239 Mannheim • 0621/4814877 • info@tsg-seckenheim.de • www.tsg-seckenheim.de



Augenlicht RETTER gesucht!

Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!

www.augenlichtretter.de



cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen



Miteinander im Leben

Die APH stellt sich vor!

Mit den Seniorenzentren, der Ambulanten Pflege und dem Bildungszentrum.

Besuchen Sie uns am Deutschen Seniorentag – Ebene 1, Stand 14.

Freuen Sie sich auf spannende Aktionen!



aph-mannheim.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Wir sind beim
Abschied für Sie da!



Bestattungsinstitut
abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
☎ 0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisentuchs
- alle Tücher mit Lotuseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

BUCHOW
ROLLADENBAU
MEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gern!

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Komfort und Sicherheit

Ellerstädter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Simon
Inh. Yannic Daum
Glaserrei + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Die älteste Glaserrei in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de

Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS



Fachberater Oliver Glaser unterstützt Sie persönlich vor Ort in schweren Zeiten in Mannheim.

Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
24 Stunden am Tag für Sie erreichbar
0621 8430290

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

MORASCH
FRIEDHOF- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- Individuelle Grabgestaltung
- Dauergrabpflege
- Trauerfloristik
- Betreuung und Pflege Parkgräberfeld Neckarau
- Garten Neugestaltung & Umgestaltung
- Außenanlagen & Erdarbeiten
- Dachbegrünung

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Ein Abend voll spannender Einblicke „Lange Nacht der Innovation und Kultur“ zeigt kreative Kraft Mannheims



**LANGE NACHT
DER INNOVATION
UND KULTUR**

**SAMSTAG
12. 04. 2025**



INFOS UNTER WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE

MANNHEIM. Am Samstag, 12. April, wird Mannheim wieder zur Bühne für Kreativität, Innovation und kulturelle Highlights. Bei der mittlerweile dritten „Lange Nacht der Innovation und Kultur“ präsentiert NEXT MANNHEIM

Gehwegparken in den Stadtteilen

SECKENHEIM/FRIEDRICHSFELD. Aufgrund eines Erlasses des Verkehrsministeriums soll in allen Städten Baden-Württembergs das Gehwegparken neu geordnet werden, das ungeordnete Parken auf Gehwegen wird perspektivisch nicht mehr geduldet. Seit Beginn des Jahres 2022 wurden die Stadtbezirke Schwetzingenstadt/ Oststadt, Jungbusch, Lindenhof, Neckarstadt-Ost,

diverse Kulturbetriebe und Startups öffnen von 18-23 Uhr kostenlos ihre Türen für die interessierte Öffentlichkeit. Sie bieten spannende, praktische und interaktive Einblicke in bahnbrechende Projekte, zündende Ideen, unterschiedlichste Geschäftsmodelle, Ausstellungen und vieles mehr. Live-Musik und diverse Snacks runden das Angebot ab.

Neben den Technologie- und Kompetenzzentren MaFinex und Cubex one gehen die Reiss-Engelhorn-Museen, die Kunsthalle und das Planetarium thematische Verbindungen mit etablierten Unternehmen und Startups ein. Blicke hinter die Kulissen gewährt das Nationaltheater Mannheim am Goetheplatz und die Oper am Luisenpark. Erstmals öffnet auch der Kunstverein Mannheim seine Türen. Weitere Teilnehmer gibt es im Stadtquartier Q 6 Q 7 und an benachbarten Standorten in der City.

In der offiziellen Programmzeitung, die am 4. April gratis in allen erreichbaren Haushalten erscheint, werden die geöffneten Standorte sowie teilnehmende Firmen und interessante Angebote näher vorgestellt.

„Oldies“ auf neuen Wegen



Mit erweitertem Repertoire und im neuen Outfit traten die „Oldies“ unter anderem im Horst-Schroff-SeniorenPflegeZentrum auf. Foto: Pinti

SECKENHEIM/FRIEDRICHSFELD. Ende 2022 hat sich innerhalb der Singgemeinschaft Frohsinn/Sängerbund eine neue Gruppe gebildet und sich mittlerweile den Namen „Oldies“ gegeben. Entstanden ist sie auf Initiative von Zweitem Frohsinn-Vorsitzenden Dieter Baier. Die Truppe wollte damit ursprünglich an Zeiten anknüpfen, als es im Frohsinn die „Frohis“ und im Sängerbund die „Zabbesänger“ gab. Beides Gruppen aus den Reihen der jeweiligen Männerchöre, die sich jedoch ausschließlich Faschnachtsliedern

widmeten, die für den Auftritt bei Prunksitzungen geplant waren. Unter der Leitung von Vizechorleiter und Sängerbund-Ehrenvorsitzendem der Jürgen Zink wurde das entsprechende Repertoire einstudiert. Die Auftritte bei der Schlabbdewel-Prunksitzung kamen gut an und machten auch den Sängern viel Spaß, sodass sie beschlossen, auch außerhalb „närrischer Zeiten“ weiterzumachen. 2024 wurde das Repertoire um Seemannslieder und 2025 um ein Potpourri mit Pfälzer Liedern erweitert. Die Männer gaben sich den Namen „Oldies“ und präsentierten sich in diesem Jahr erstmals auch in einheitlicher Kleidung. Die dafür benötigten roten Hemden wurden von der Vetter-Stiftung gesponsert. Es wird im zweiwöchigen Rhythmus geprobt. Auftritte hatten die „Oldies“ mittlerweile bei den Friedrichsfelder Prunksitzungen, der Närrischen Singstunde von Frohsinn und Sängerbund und beim Seniorenfasching im Senioren-PflegeZentrum, aber auch im Betreuten Wohnen in Neckarhausen. Denn längst liegen auch Anfragen außerhalb der Fasnacht vor.

pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959



**Jeder Mensch ist einzigartig.
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.**

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL

KLUMB Metallbau
Schlosserei **BOOS** GmbH

**TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.**

Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de



SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT



Heike Warlich
(Redaktionsleitung)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail: h.warlich@sosmedien.de



Karin Weidner
(Anzeigen Rheinau, Pfningsberg)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de



Susanne Hartwig
(Anzeigen Seckenheim, Friedrichsfeld)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2025

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. April (7. April)	Ostern
16. Mai (5. Mai)	Zukunftsplanung (Alter/Ausbildung) Rund ums Haus
6. Juni (26. Mai)	Biergarten / Gastro
4. Juli (23. Juni)	Sommereinnahmefest/Freizeit
22. August (11. August)	Freizeit/Sommer-Sonne-Lifestyle
12. September (1. September)	Goldener Herbst
10. Oktober (29. September)	Gesundheit/Kerwe Seckenheim
7. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent / Essen & Trinken
12. Dezember (1. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. April